

# I. Lehrverfassung.

## Übersicht der Unterrichtsgegenstände.

Unterrichts- gegenstände.	Wöchentliche Lehrstunden.													Summa
	VI.	V.	IVa	IVb.	U.IIIa.	U.IIIb.	O.IIIa.	O.IIIb.	U.IIa.	U.IIb.	O.II	U. I	O. I	
Religion . . . . .	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	27
Deutsch . . . . .	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	29
Lateinisch . . . . .	9	9	9	9	9	9	9	9	8	8	8	8	8	112
Griechisch . . . . .	—	—	—	—	7	7	7	7	7	7	7	6	6	61
Französisch . . . . .	—	4	5	5	2	2	2	2	2	2	2	2	2	32
Geschichte und Geo- graphie . . . . .	3	3	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	41
Mathematik u. Rechen- nen . . . . .	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4	4	4	4	48
Naturbeschreibung . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	16
Physik . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Hebräisch . . . . .										2	2	2	6	
Englisch . . . . .										2	2	2	4	
Italienisch . . . . .											2	2	2	
Juristische Propä- deutik . . . . .											2	2	2	
Schreiben . . . . .	2	2	2 (fac.)										6	
Zeichnen . . . . .	2	2	2	2	2 Freihandzeichnen (fac.)				4 Planzeichnen (fac.)				14	
Singen . . . . .	1. Gesangklasse 6 St. in 3 Abteil. Elementarklasse 6 St. in 3 Abteil.													12
Turnen . . . . .	2	2	1	1	2				2	2			12	
Schwimmen . . . . .	8 St. für 7 Abteilungen													8
	zusammen . .													442

\*) Die Abteilungen der IV, U.III, O.III und U.II sind Wechselcöten.

## Schulnachrichten

von Ostern 1883 bis Ostern 1884.

### Oberprima. Ordinarius Hr. Dir. Dr. Schaper.

Religion: 2 St. Hr. Scholz. Im Sommer: Römerbrief. Im Winter: Glaubens- und Sittenlehre. Repetitionen. — Deutsch: 3 St. Hr. Imelmann. Kleinere Abhandlungen von Schiller und Goethes Iphigenie. Mitteilungen aus der Geschichte der deutschen Dichtung. Besprechung Goethescher und Schillerscher Gedichte. Vorträge der Schüler. Acht Aufsätze. Philosophische Propädeutik nach Trendelenburgs Elementa. — Lateinisch: 8 St. Hr. Schaper. Tac. Germania. Quintilian inst. orat. X. Cicero de officiis, orator. Hor. carm. I. II. Satiren und Episteln nach Auswahl. Memorieren selbst gewählter Oden. Alle fünf Wochen ein Aufsatz. Wöchentliche Extemporalien oder Exercitien. Übungen im Lateinsprechen. — Griechisch: 6 St. Hr. Heller. Plato Gorgias. Demosthen. or. Olynth. Hom. Il. 13—16 und 19—22. Sophokles Aias, Antigone. Memorieren von Chorliedern und einzelnen Homerversen. Extemporalien und Uebersetzungen; Exercitien. — Französisch: 2 St. Hr. Planer. Ponsard, l'honneur et l'argent; Thiers, Bonaparte en Égypte (Goeb. bibl. XI). Laharpe, discours sur l'état des lettres en Europe (Goeb. bibl. X). Extemp., grammat. Repetitionen. — Geschichte: 3 St. Hr. Dondorff. Im Sommer: Griechische Geschichte bis zu den Perserkriegen. Repetitionen der mittelalterlichen Geschichte. Im Winter: Griechische Geschichte zweite Hälfte, Repetition der römischen Geschichte. — Mathematik: 4 St. Hr. Schindler. Ausgewählte Kapitel aus der Geometrie, Repetitionen. Jede Woche ein Extemporale, jedes Viertel-Jahr eine häusliche Arbeit. — Physik: 2 St. Hr. Seebeck. Elemente der Astronomie. Wärmelehre. — Hebräisch: 2 St. Hr. Ritter. Wiederholung der Formenlehre. Die wichtigsten Abschnitte aus der Syntax. Lektüre: Exodus und ausgewählte Psalmen. — Zeichnen: 2 St. Hr. Seemann. Zeichnen nach Vorlagen und Gips, Ornamente, Köpfe und Figuren, Landschaft in Blei und Aquarelle.

### Unterprima. Ordinarius Hr. Prof. Dr. Imelmann.

Religion: 2 St. Hr. Scholz. Im Sommer: Reformationsgeschichte. Augsbургische Konfession gelesen und erklärt. Unterscheidungslehren. Repetition alttestamentlicher Abschnitte. Im Winter: Alte Kirchengeschichte. Evangelium Johannis. Repetition der Synoptiker. — Deutsch: 3 St. Hr. Imelmann. Lessings Laokoon und Hamburgische Dramaturgie. Mitteilungen aus der Geschichte der deutschen Dichtung. Vorträge der Schüler. Acht Aufsätze. — Lateinisch: 6 St. Hr. Ritter. Cicero Tuscul. disp. I. I., Cato maior, Laelius; privatim pro rege Deiot., Tacitus Ann. I. III; privatim Germania. Alle 5 Wochen ein Aufsatz, wöchentliche Extemporalien und Exercitien. Übungen im Lateinsprechen. 2 St. Hr. Schaper. Hor. carm. III. IV. Satiren und

Episteln nach Auswahl. Memorieren selbst gewählter Oden. — Griechisch: 6 St. Hr. Imelmann. Plato, Laches, Euthyphron, Phaedon (nicht vollständig), Menexenos. Thucydides VI und VII. Homer, Ilias I—XII. Alle vierzehn Tage eine Übersetzung, resp. Extemporale oder Exercitium. — Französisch: 2 St. Hr. Planer. Barante, histoire de Jeanne d'Arc (Goeb. bibl. XXIX). Belot, le testament de César Girodot; Vertot, conjuration du Portugal (Goeb. bibl. XXXIV). Extemp., gramm. Repett. — Geschichte: 3 St. Hr. Dondorff: Im Sommer: Neuere Geschichte von 1648—1870. Im Winter: Neuere Geschichte bis 1648. — Mathematik: 4 St. Hr. Schindler. Im Sommer: 2 St. Trigonometrie, 2 St. Gleichungen:  $x^{n-2} + ax^n + b = 0$ , reciproke Gleichungen, kubische Gleichungen. Im Winter: 2 St. Stereometrie. 2 St. Syntaktik. Alle 2 Wochen ein Extemporale. Jedes Vierteljahr eine häusliche Arbeit. — Physik: 2 St. Hr. Seebeck. Im Sommer: Optik I. T. Im Winter: Pendelbewegung, Akustik, Optik II. T. — Hebräisch: 2 St. Hr. Ritter. Kombiniert mit Oberprima. — Zeichnen: 2 St. Hr. Seemann. Kombiniert mit Oberprima.

Obersekunda. Ordinarius bis Pfingsten Hr. Prof. Schmidt,  
von Pfingsten ab Hr. Oberl. Dr. Schröder.

Religion: 2 St. Hr. Scholz. Im Sommer: Einleitung in das Neue Test. Das Leben des Apostels Paulus. Lektüre der Briefe an die Thessalonicher und Galater, sowie der wichtigsten Abschnitte aus den übrigen Briefen. Im Winter: Einleitung in das Alte Test. — Deutsch: 2 St. Hr. Stengel. Im Sommer: Shakespeare Julius Caesar; Lessing Minna von Barnhelm. Im Winter: Nibelungen übersetzt von Freytag, ausgewählte Stücke aus Gudrun, einige Gedichte Walthers von der Vogelweide. Wallenstein. Vorträge. Neun Aufsätze. — Lateinisch: 8 St. bis Pfingsten Hr. Schmidt; von Pfingsten bis Michaelis 6 St. Hr. Schröder, 2 St. Vergil Hr. Schaper; im Winter: 8 St. Hr. Schröder. Cic. p. Mil.; Liv. praef. lib. II c. 1—40; Cic. in Verr. IV. V. — Verg. Aen. VI. IV.; Seyffert, Lesestücke S. 65 ff. — Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium; mündliches Übersetzen aus Seyfferts Übungsbuch. Halbjährlich ein Aufsatz. Prosodische Übungen. — Griechisch: 5 St. im Sommer Hr. Schröder, im Winter Hr. Heller. Lysias f. Mantith; f. d. Adynatos; g. Philo; Lykurg g. Leokrat. Xen. Hell. II, Herodot. VII und VIII (mit Auswahl). Syntax der Modi nach Seyffert-v. Bamberg. Extemporalien und Exercitien. 2 St. im Sommer Hr. Stengel, im Winter Hr. Schröder. Od. II—IV, XIII—XXIII, 296. Hom. Formen nach v. Bamberg. — Französisch: 2 St. Hr. Planer. Tableaux historiques du moyen âge (Goeb. bibl. XXV:) Stücke v. Thierry u. Capefigue. Salvandy, Jean Sobieski (Goeb. bibl. 20). Plötz Schulgr. Lect. 70—79. Ext. und Exercit. — Geschichte: 3 St. Hr. Dondorff. Im Sommer: Geschichte des Mittelalters von den Kreuzzügen bis zur Reformation. Im Winter: Geschichte des Mittelalters bis zu den Kreuzzügen. — Mathematik: 4 St. Hr. Schindler. Im Sommer: 2 St. Goniometrie. 2 St. Quadratische Gleichungen. Im Winter: 2 St. Stereometrie. 2 St. Rechnen. Alle 2 Wochen ein Extemporale. Jedes Semester eine häusliche Arbeit. — Physik: 2 St. Hr. Seebeck. Elemente der Mechanik fester Körper. Electricität und Magnetismus. — Hebräisch: 2 St. Hr. Ritter. Das Verbum mit Pronominal-Suffixen. Die schwachen Verba. Exercitien und Extemporalien. Lektüre ausgewählter Stücke des Alten Test. nach Hollenberg's hebräischem Schulbuch. — Zeichnen: 2 St. Hr. Seemann. Kombiniert mit Oberprima.

Untersekunda. Coetus I. Ordinarius Hr. Prof. Dr. Planer.

Religion: 2 St. Hr. Ritter. Im Sommer: Geschichte des Volkes Israel. Im Winter: Leben Jesu nach den Synoptikern, hauptsächlich nach dem Ev. Marci. Wiederholung von Kirchenliedern. — Deutsch: 2 St. im Sommer bis Pfingsten Herr Schröder, dann Hr. Nauester; im Winter: Hr. Schröder. Im Sommer: (jüngerer Coetus) Hermann und Dorothea. Im Winter: Braut von Messina. Mitteilungen aus der Rhetorik und Poetik. Dispositionsübungen. Aufsätze. Vorträge. — Lateinisch: 6 St. Hr. Planer. Sall. Jug. 1—80; Cic. pro imp. Pomp. Liv. XXIII. Repetition der Syntax nach Ellendt-Seyffert. Wöchentlich 1 Ext. oder Exercitium. 2 St. im Sommer bis Pfingsten Hr. Schmidt, von Pfingsten bis Michaelis Hr. Planer, im Winter Hr. Imelmann. Verg. Aen. III. 100 Verse memoriert. I, 1—100 und V. — Griechisch: im Sommer 7 St. Hr. Bodsch; im Winter 5 St. Hr. Bodsch, 2 St. Hr. Imelmann. Xen. Anab. I. IV—VII. Xen. Memorabilien mit Auswahl. Homer. Odyssee I (1—87), V—VII, VIII—XI. Ein Abschnitt wurde memoriert. Die homerischen Formen nach v. Bamberg. Seyffert Syntax § 1—61. Grammatische Repetitionen. Mündliches Übersetzen aus Seyfferts Übungsbuch. Extemporalien und Exercitien. — Französisch: 2 St. Hr. Planer. Choix de nouvelles du XIX siècle (Goeb. bibl. V). Plötz Schulgramm. Lect. 58—71 incl. Extemp. u. Exercit. — Geschichte: 2 St. bis Pfingsten Hr. Schmidt, von Pfingsten ab Hr. Matthäi. Römische Geschichte bis zur Kaiserzeit. — Geographie: 1 St. bis Pfingsten Hr. Schmidt, von Pfingsten ab Hr. Matthäi. Europa. — Mathematik: 4 St. Hr. Seebeck. Im Sommer: Lehre von der Ähnlichkeit und den Logarithmen. Im Winter: Flächenlehre, Kreisrechnung. Gleichungen ersten Grades mit 1 und 2 Unbekannten, einfache quadratische Gleichungen. — Physik: 2 St. Hr. Seebeck. Elemente der Mechanik flüssiger und luftförmiger Körper. Elemente der Wärmelehre. — Hebräisch: 2 St. Hr. Ritter. Lese- und Schreib-Übungen. Das starke Verbum und das Nomen. Übersetzen der Übungsstücke aus Hollenberg's hebräischem Schulbuch. Exercitien und Extemporalien. — Zeichnen: 2 St. Hr. Seemann. Kombiniert mit Oberprima.

Untersekunda. Coetus II. Ordinarius bis Pfingsten Hr. Oberl. Dr. Schröder,  
von Pfingsten bis Ostern Hr. Oberl. Dr. Stengel.

Religion: 2 St. Hr. Ritter. Wie Coetus I mit Umkehrung der Semester-Pensen. — Deutsch: 2 St. Hr. Schröder. Im Sommer: (älterer Coetus) Maria Stuart. Im Winter: (jüngerer Coetus) Wilhelm Tell; sonst wie Coetus I. — Lateinisch: im Sommer bis Pfingsten 6 St. Hr. Schröder, 2 St. (Verg.) Hr. Stengel, dann 6 St. Hr. Stengel, 2 St. (Verg.) Hr. Imelmann; im Winter 8 St. Latein Hr. Stengel. Im Sommer: Liv. XXII. Cicero Catil. I. IV. Verg. Aen. XI—XII. Im Winter: Cicero pro Archia. Liv. XXI Anfang von XXII. Repetit. der Syntax nach Ellendt-Seyffert. Wöchentliche Extemporalien oder Exercitien. Mündliches Übersetzen aus Süpffe Übungsstücke II. Im Winter Vergil Aen. 1—II. Prosodische Arbeiten. Halbjährlich 80 Verse memoriert. — Griechisch: im Sommer 5 St. Hr. Gloël, 2 St. (Hom.) bis Pfingsten Hr. Imelmann, dann Hr. Schröder; im Winter 7 St. Hr. Schneider. Syntax nach Seyffert-v. Bamberg §§ 1—61. Repetition der Formenlehre. Extemporalien und Exercitien. Übersetzen aus Seyffert-v. Bamberg's Übungsbuch. Lektüre im Sommer: Xenoph. Anab. VII

und Memorabil. I, II mit Auswahl; im Winter Xenoph. Anab. V. VI. Hom. Od. I, 1—87; V—XII. Memoriert wurden 100 Verse. Hom. Formen nach v. Bamberg 1—7. 17—24. 27—29. 36. — Französisch: 2 St. Hr. Planer. Guizot, récits historiques tirés de l'histoire de France B. II; Erkmann-Chatrion, histoire d'un conscrit en 1813, im Ausz. v. Bandow. Plötz Schulgrammatik im Sommer 66—79, im Winter 58—68. Extemporale und Exercitien. — Geschichte: 2 St. bis Pfingsten Hr. Schmidt, dann Hr. Matthäi. Römische Geschichte bis zur Kaiserzeit. — Geographie: 1 St. bis Pfingsten Hr. Schmidt, dann Hr. Matthäi. Europa. — Mathematik: 4 St. Hr. Seebeck. Im Sommer: Flächenlehre, Kreisrechnung. Gleichungen ersten Grades mit 1 und 2 Unbekannten, einfache quadratische Gleichungen. Im Winter: Lehre von der Ähnlichkeit u. Logarithmen. — Physik: 2 St. Hr. Seebeck. Wie Coetus I. — Hebräisch: 2 St. Hr. Ritter. Kombiniert mit Coetus I. — Zeichnen: 2 St. Hr. Seemann. Kombiniert mit Oberprima.

Obertertia. Coetus I. Ordinarius bis Pfingsten Hr. Oberl. Dr. Stengel,  
dann Hr. Prof. Dr. Heller.

Religion: 2 St. Hr. Scholz. Im Sommer: Apostelgeschichte. Im Winter: Mitteilungen aus der Kirchengeschichte. Luthers Leben. Repetition des Katechismus. — Deutsch: 2 St. Hr. Bartels. Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Repetition des grammatischen Pensums der früheren Klassen. Deklamationen. Aufsätze. — Lateinisch: 7 St. Hr. Heller; 2 St. (Ovid.) bis Pfingsten Hr. Stengel, dann bis Michaelis Hr. Bartels, im Winter Hr. Imelmann. Caesar d. b. civ. I—III 30. Syntax der Tempora und Modi. Ellendt-Seyffert § 234—342, mit Ausschluss der Conditionalsätze und einiger schwierigeren Partien. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. Übersetzen aus Süpfl. I. Ovid. Abschnitte aus dem 12., 13. und 14. Buch der Metamorphosen. Metrische Übungen. Ein Abschnitt wurde memoriert. — Griechisch: 7 St. Hr. Stengel: Repetition und Erweiterung des Pensums der Untertertia. Formenlehre n. Franke-v. Bamberg § 73—97. Xenoph. anab. I. II. IV. V. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. — Französisch: 2 St. Hr. Sündermann. Plötz Schulgramm. Lekt. 24—28, 29—35. 50—57. 58—65. Charl. XII Buch V. Alle 2 Wochen ein Extemporale oder Exercitium. — Geschichte: 2 St. Hr. Dondorff. Im Sommer: Deutsche Geschichte. Neuere Geschichte von der Reformation bis 1740. Im Winter: Neuere Geschichte von 1740—1870. — Geographie: 1 St. Hr. Dondorff. Im Sommer: Amerika. Im Winter: Afrika. Neu-Holland. — Mathematik: 3 St. Hr. Schiel. Im Sommer: 2 St. Algebra: Lehre von den Potenzen und Wurzeln. 1 St. Geometrie: Repetitionen, Konstruktionsaufgaben. Im Winter: 1 St. Algebra: Repetitionen, Proportionslehre. 2 St. Geometrie: Kreislehre, Extemporalien. — Naturbeschreibung: 2 St. Hr. Schiel. Im Sommer: Mineralogie: Elemente der Geologie; Krystallographie, Besprechung einzelner Mineralien. Im Winter: Elemente der Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers. — Zeichnen: 2 St. Hr. Seemann. Kombiniert mit Oberprima.

Obertertia. Coetus II. Ordinarius Hr. Oberlehrer Bodsch.

Religion: 6 St. Hr. Scholz. Wie Coetus I, mit Umkehrung der Semesterpensum. — Deutsch: 2 St. Hr. Nausester. Wie in Coetus I. — Lateinisch: im Sommer 7 St. Hr. Bodsch, 2 St. (Ovid.) Hr. Imelmann; im Winter 9 St. Hr. Bodsch. Caes. b. c. III, I. II mit Auswahl. Ovid. Metam. nach der Auswahl von Siebelis. Metrische

Übungen. Memorierübungen. Ellendt-Seyffert § 234 — 342 mit Ausschluss von 272 — 275 und 303. Repetition früherer Pensa. Mündliches Übersetzen aus Süpffe Teil I. Extemporalien und Exercitien. — Griechisch: 7 St. Hr. Steig. Besonderheiten im Gebrauche der Genera des Verbum, Konjugation in  $\mu$ , unregelmässige Konjugation (n. Franke-v. Bamberg §§ 75. 76. 77—91, 92—97). Xenoph. Anab. libr. I—IV. Wiederholung des Pensums der Untertertia. Wöchentlich ein Extemporale oder ein Exercitium. — Französisch: 2 St. Hr. Sündermann. Im Sommer: Plötz Schulgrammatik Lektion 50—60. Charles XII Buch I und Buch VIII zum Teil. Alle 2 Wochen Extemporale oder Exercitium. Im Winter: Lektion 29—35, 46—55. Charles XII Buch II. Alle zwei Wochen Extemporale oder Exercitium. — Geschichte: 2 St. Hr. Dondorff. Im Sommer: Deutsche Geschichte 1740 bis 1870. Im Winter: Deutsche Geschichte von der Reformation bis 1740. — Geographie: 1 St. Hr. Dondorff. Im Sommer: Afrika und Neu-Holland. Im Winter: Asien. — Mathematik: 3 St. Hr. Schiel. Wie Coetus I. — Naturbeschreibung: 2 St. Hr. Schiel. Wie Coetus I. — Zeichnen: 2 St. Hr. Seemann. Kombiniert mit Oberprima.

Untertertia. Coetus I. Ordinarius im Sommer Hr. Adjunkt Dr. Matthäi,  
im Winter Hr. Adjunkt Dr. Schneider.

Religion: 2 St. im Sommer Hr. Scholz, im Winter Hr. Kübler. Im Sommer: Math. Cap. 1 — 15 mit besonderer Berücksichtigung der Bergpredigt und der Himmelreichsgleichnisse. Drittes Hauptstück gelernt. Matthäus Cap. 16 bis Schlufs. Repetition der Geschichten des alten Testaments. Gelernt die Lieder »Mir nach spricht Christus« und »Nun lafst uns geh'n und treten«. Das IV. und V. Hauptstück besprochen und gelernt. — Deutsch: 2 St. im Sommer Hr. Dreinhöfer, im Winter Hr. Nausester. Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Repetition der Satzlehre und Orthographie. Deklamationen. Im Sommer 4, im Winter 5 Aufsätze. — Lateinisch: im Sommer 9 St. Hr. Matthäi, im Winter 7 St. Hr. Schneider, 2 St. (Ovid.) Hr. Kübler. Casuslehre nach Ellendt-Seyffert § 129 — 186 und § 190 — 201. Repetitionen. Übersetzen aus Süpffe, Aufgaben I. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. Caesar de b. gall. lib. II. III. IV. V. Ovid gelesen im Sommer: IV, 416 — V, 137, im Winter: Metam. II, 1 — 400. Gelernt Vers 1 — 100. Prosodie nach Ellendt-Seyffert. — Griechisch: 7 St. im Sommer Hr. Freier, im Winter Hr. Steig. Im Sommer: Regelmässige Deklination und Konjugation. Im Winter: Wiederholung und insbesondere Erweiterung des früheren Pensums, ferner verba contracta, muta, liquida (n. Franke-v. Bamberg bis § 69). Lektüre aus Hellers griech. Lesebuche. Wöchentlich ein Extemporale oder ein Exercitium. — Französisch: 2 St. im Sommer Hr. Sündermann, im Winter Hr. Bodsch. Plötz Schulgrammatik Lekt. 15 — 35, 39 — 55. Extemporalien und Exercitien. — Geschichte: 2 St. bis Pfingsten Hr. Matthäi, dann Hr. Dreinhöfer. Deutsche Geschichte bis zur Reformation. Repetition der griechischen und römischen Geschichte. — Geographie: 1 St. bis Pfingsten Hr. Matthäi, dann Hr. Dreinhöfer. Europa nach Daniel § 71 — 84. — Mathematik: 3 St. Hr. Wehle. Im Sommer: Arithmetik: die 4 Species der Buchstabenrechnung. Im Winter: Geometrie: Lehre vom Dreieck und Viereck, arithmetische Repetitionen. — Naturbeschreibung: 2 St. Hr. Schiel. Im Sommer: Botanik, Leitfaden von Vogel etc. Cursus IV. Im Winter: Zoologie, Leitfaden von Vogel etc. Cursus IV. — Zeichnen: 2 St. Hr. Seemann. Kombiniert mit Oberprima.

Untertertia. Coetus II. Ordinarius Hr. Adjunkt Dr. Nausester.

Religion: 2 St. Hr. Ritter. Wie Coetus I. — Deutsch: 2 St. im Sommer Hr. Steig, im Winter Hr. Koch. Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Repetition der Interpunktion und Orthographie, Durchnahme der Deklination. Im Sommer vier, im Winter fünf Aufsätze. Auswendiglernen und Declamieren von Gedichten. — Lateinisch: 7 St. Hr. Nausester; 2 St. (Ovid.) im Sommer Hr. Imelmann, im Winter Hr. Koch. Gramm. wie in Coetus I mit Umkehrung der Semesterpensen. Lektüre im Sommer: Caesar Bell. Gall. lib. III und IV, im Winter: Buch V und VI 1—15. Ovid Lektüre ausgewählter Stücke der Metamorphosen. Die Anfangsgründe der Metrik; metrische Übungen. Auswendiglernen von 50 Versen im Semester. — Griechisch: 7 St. im Sommer Hr. Steig, im Winter Hr. Koch. Wie Coetus I. — Französisch: 2 St. im Sommer Hr. Sündermann, im Winter Hr. Bodsch. Plötz Schulgrammatik, Lektion 15—35. Alle zwei Wochen Extemporale oder Exercitium. — Geschichte: 2 St. Hr. Nausester. Wie in Coetus I. — Geographie: 1 St. Hr. Nausester: Wie in Coetus I. — Mathematik: 3 St. Hr. Wehle. Im Sommer: Arithmetik: die vier Spezies der Buchstabenrechnung, geometrische Repetitionen. Im Winter: Geometrie: Lehre vom Dreieck und Viereck. — Naturbeschreibung: 2 St. Hr. Schiel. Wie Coetus I. — Zeichnen: 2 St. Hr. Seemann. Kombiniert mit Oberprima.

Quarta. Coetus I. Ordinarius Hr. Adjunkt Dr. Dreinhöfer.

Religion: 2 St. im Sommer Hr. Scholz, im Winter Hr. Kübler. Im Sommer: Geschichten des alten Testaments von der Schöpfung bis Samuel. Repetition der Gebote. Im Winter: Geschichten des alten Testaments von Samuel bis zum Schlufs. II. Hauptstück. Gelernt »Ach bleib mit deiner Gnade« und »In allen meinen Thaten«. — Deutsch: 2 St. im Sommer Hr. Matthäi, im Winter Hr. Kübler. Im Sommer: Lektüre aus Bellermann, deutsches Lesebuch für IV. Deklamationen. 4 Aufsätze. Deklination und Conjugation. Im Winter: Orthographie der Fremdwörter. Satzlehre. 5 Aufsätze. — Lateinisch: 9 St. Hr. Dreinhöfer. Hauptstücke der Moduslehre, die Konstruktion des Infinitivs, der Participia und des Gerundiums; einiges aus der Kasuslehre nach Ellendt-Seyffert. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. Nepos: Miltiades, Themistokles, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus. — Französisch: 5 St. im Sommer Hr. Heller, im Winter Hr. Sündermann. Ploetz Elementargrammatik, Lektion 62—80; dann Schulgrammatik, Lektion 6—23. 24. 26. 35. Alle 3 Wochen ein Extemporale oder Exercitium. — Geschichte: 2 St. Hr. Dreinhöfer. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr. Römische Geschichte bis Augustus. — Geographie: 2 St. Hr. Dreinhöfer. Europa. — Mathematik: 4 St. Hr. Schindler. Im Sommer: 2 St. Geometrie. Linien und Winkel. 2 St. Rechnen. Zusammengesetzte Regel-de-tri. Im Winter: 2 St. Geometrie. Der Kreis. 2 St. Zinsrechnung. — Naturbeschreibung: 2 St. Hr. Wehle. Im Sommer: Botanik, Leitfaden von Vogel etc. Cursus III. Im Winter: Zoologie, Leitfaden von Vogel etc. Cursus III. — Zeichnen: 2 St. Hr. Seemann. Grundzüge der Perspektive und Schattenlehre.

Quarta. Coetus II. Ordinarius im Sommer Hr. Adjunkt Dr. Gloël,  
im Winter Hr. Adjunkt Dr. Matthäi.

Religion: 2 St. im Sommer Hr. Scholz, im Winter Hr. Kübler. Wie in Coetus I. nur mit Umkehr der Semesterpensen. — Deutsch: 2 St. im Sommer Hr. Nauester, im Winter Hr. Kübler. Wie Coetus I. — Lateinisch: 9 St. im Sommer Hr. Gloël, im Winter Hr. Matthäi. Wie Coetus I mit Umkehrung der Semestercursen. Nepos: im Sommer Hamilcar, Themistocles, Aristides, Pausanias, Alcibiades; im Winter Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades. — Französisch: 5 St. Hr. Sündermann. Im Sommer: Schulgrammatik Lektion 7, 23, 24, 26, 35. Alle 3 Wochen Extemporale oder Exercitium. Im Winter: Ploetz, Elementarbuch Lektion 56—59, 60—73, 74—82. Schulgrammatik Lektion 1—6. Alle zwei Wochen ein Extemporale oder Exercitium. — Geschichte: 2 St. Im Sommer Hr. Steig, im Winter Hr. Schröder. Griechische Geschichte bis zu Alexanders Tode. — Geographie: 2 St. Im Sommer Hr. Steig, im Winter Hr. Schröder. Europa. — Mathematik: 2 St. Geometrie. Hr. Schindler. Im Sommer: Der Kreis. Im Winter: Linien und Winkel. 2 St. Arithmetik Hr. Wehle. Im Sommer: Algebra, Addition und Subtraktion, Zinsrechnung. Im Winter: Abgekürztes Rechnen mit Decimalbrüchen, Zusammengesetzte Regel-de-tri. — Naturbeschreibung. 2 St. Hr. Wehle. Im Sommer: Botanik. Leitfaden von Vogel etc. Cursus III. Im Winter: Zoologie. Leitfaden von Vogel etc. Cursus III. — Zeichnen: 2 St. Hr. Seemann. Reichere Ornamente, zum Teil schattiert, nach Wandtafeln von Jacobsthal und Vorlagen von Carot.

Quinta: Ordinarius im Sommer Hr. Adjunkt Dr. Freier,  
im Winter Hr. Adjunkt Dr. Gloël.

Religion: 2 St. Hr. Lehmann. Bibl. Geschichte des neuen Testaments bis zum Apostelconvent. Besprechung des I. Hauptstücks; Erlernung des II. Sechs Kirchenlieder erlernt und sechs in der Sexta erlernte repetiert. — Deutsch: 2 St. im Sommer Hr. Steig, im Winter Hr. Gloël. Lektüre aus dem Weidmannschen Lesebuche. Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satz. Einübung der Orthographie. Wöchentlich ein Diktat. Lernen von Gedichten. — Lateinisch: 9 St. im Sommer Hr. Freier, im Winter Hr. Gloël. Wiederholung und Vervollständigung des Pensums der Sexta. Beendigung der Formenlehre, besonders § 102—116 der Ellendt-Seyffertschen Grammatik. Die hauptsächlichsten Regeln über accus. c. inf., part. coniunct., abl. absol., gerund., gerundiv. und über den Gebrauch von ut, ne, cum, im Anschluß an die Lektüre aus Spiels Übungsbuch für Quinta. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. Vokabeln aus Bonnell. — Französisch: 4 St. Hr. Sündermann. Elementarbuch Lektion 1—50. Erste und zweite Konjugation. Alle 2 Wochen ein Extemporale. — Geschichte und Geographie: 3 St. im Sommer Hr. Schröder, im Winter Hr. Bartels. Im Sommer: Europa und Repetition der aussereuropäischen Erdteile. Im Winter: Kurze Übersicht der fünf Erdteile nach Daniel. Biographische Erzählungen aus der römischen, griechischen, brandenburgisch-preussischen und deutschen Geschichte. — Rechnen: 4 St. Hr. Lehmann. Die 4 Species mit gemeinen Brüchen. Bruchansatz. Einfache Regel-de-tri mit Brüchen. Wiederholung der Decimalbrüche. — Naturbeschreibung: 2 St. Hr. Lehmann. Im

Sommer: Vergleichende Beschreibungen ausgewählter Phanerogamen nach Vogels Leitfaden der Botanik, Cursus II. Im Winter: Vergleichende Beschreibungen ausgewählter Wirbeltiere nach Vogels Leitfaden der Zoologie, Cursus II. — Zeichnen: 2 St. Hr. Seemann. Ornamente nach Wandtafeln von Jacobsthal und Vorlagen von Hermes. — Schreiben: 2 St. Hr. Lehmann. Übung der deutschen und lateinischen Schrift in genetischer Reihenfolge an Wörtern und Sätzen, nach Gräbke's Schreibschule mit Benutzung von Otto's Schulheften ohne Vorschrift.

#### Sexta. Ordinarius Hr. Adjunkt Bartels.

Religion: 3 St. Hr. Lehmann. Ausgewählte bibl. Geschichten des alten Testaments von der Schöpfung bis zur babylonischen Gefangenschaft. Das 1. Hauptstück nebst passenden Bibelsprüchen, sowie sechs Kirchenlieder wurden gelernt. — Deutsch: 3 St. Im Sommer Hr. Bartels, im Winter Hr. Gloël. Lektüre aus dem Weidmannschen Lesebuche. Deklination und Konjugation. Die Präpositionen. Lehre vom einfachen Satz. Einübung der Orthographie. Wöchentlich ein Diktat. Lernen von Gedichten. — Lateinisch: 9 St. Hr. Bartels. Elemente der Formenlehre nach Ellendt-Seyffert §§ 1—97. Übersetzen und Übungen nach Spiels' Übungsbuch für Sexta. Vokabellernen nach demselben. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. — Geographie und Geschichte: im Sommer 3 St. Hr. Stengel, im Winter 2 St. Hr. Koch, 1 St. Hr. Stengel. Geographie: Daniel, Leitfaden §§ 1—10 mit Auswahl. Berlin und Provinz Brandenburg. Geschichte: Griechische Sagen, hauptsächlich aus dem Kreise der homerischen und kyklischen Gedichte. — Rechnen: 4 St. Hr. Lehmann. Wiederholung der vier Spezies mit einfach und mehrfach benannten Zahlen. Die vier Spezies mit Decimalzahlen nach dem Rechenbuch von Harms u. Kallius. — Naturbeschreibung: 2 St. Hr. Lehmann. Im Sommer: Beschreibung ausgewählter Phanerogamen und im Anschluß daran Erläuterung der wichtigsten botanischen Grundbegriffe. Im Winter: Beschreibung einzelner Säugetiere und Vögel und im Anschluß daran Erläuterung der wichtigsten zoologischen Grundbegriffe nach Vogels Leitfaden der Naturgeschichte Cursus I. — Zeichnen: 2 St. Hr. Lehmann. Übungen im Freihandzeichnen nach der Methode Hertzer-Jonas-Wendler, Unterstufe. — Schreiben: 2 St. Hr. Lehmann. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift in genetischer Stufenfolge, im 1. Semester mit Hilfe von Doppel- und Richtungslinien, im 2. auf einfachen Linien mit Richtungslinien. Nach Gräbke's Schreibschule unter Benutzung von Otto's Schulschreibheften ohne Vorschrift.

An dem fakultativen Unterricht im Freihandzeichnen nahmen im Sommer aus I 5, aus II 7, aus III 10 Schüler, im Winter aus I 5, aus II 4, aus III 12 Schüler teil.

Juristische Propädeutik: Schüler aus Prima. 2 St. Hr. Stadtgerichtsrat a. D. Hr. Meineke.

Englisch: Schüler aus Prima und Sekunda in 2 Abteilungen. 4 St. Hr. Adjunkt Bodsch.

Italienisch: Schüler aus Prima. 2 St. Hr. Buchholz.

Singen: 6 St. Hr. Zellner. 5 St. erste Gesangklasse. 2 St. für Sopran und Alt. 2 St. für Tenor und Bass. 1 St. Chor. Psalmen und Motetten: Psalm 2 von Mendelssohn, Heilig von Mendelssohn, Psalm 98 von Bellermann, Motetten von E. Grell: Ach Herr von großer Güte und Gnade, Herr neige Deine Ohren, Lobe den Herrn meine

Seele. Lieder: *Salvum fac regem* von Kotzolt; Neithardt, Ich bin ein Preufse; Haydn, Deutschland, Deutschland über Alles; Hirsch, Gebet am Geburtstage des Königs. Reichhardt, Des Deutschen Vaterland; Methfessel, Nur Übung stählt die Kraft; Methfessel, Was ist des Turners höchstes Ziel; Dürner, Es ist das Glück ein flüchtig Ding; Vierling, Schneeglöckchen läuten. Repetition der im vorigen Jahre eingeübten Stücke.

II. Gesangsklasse. Stimmbildungsübungen und Übungen aus der Kotzolt'schen Gesangsschule. — 1 St. zweite Gesangsklasse. Kotzolt's Acapella-Gesangsschule. Choräle und Lieder. — 6 St. Hr. Lehmann. Elementarklasse für Sopran und Alt in drei Abteilungen zu 2 St. I. Abt. Übungen nach Kotzolt's Gesangsschule Curs. I. Einstimmige Volkslieder und Choräle. II. Abt. Übungen aus Kotzolt, Curs. II. Zweistimmige Volkslieder und Einübung von Chormelodien. III. Abt. Übungen aus Kotzolt, Curs. III. Dreistimmige Volkslieder. Einübung schwierigerer Choräle.

Planzeichnen: Schüler aus I, II und III. Situations- und Terrainzeichnen nach Vorlegeblättern und Theorie des Terrainzeichnens. 4 St. Hr. Streit.

Schreiben: Schüler aus IV und III. 2 St. Hr. Lehmann. Die deutsche, lateinische und griechische Schrift.

Turnen: Abt. 1. Primaner . . . . .	2 St.	} 12 St. Hr. Zellner.
» 2. Sekundaner . . . . .	2 »	
» 3. Tertianer . . . . .	2 »	
» 4. Quartaner Coetus I . . . . .	1 »	
» 5. » » II . . . . .	1 »	
» 6. Quintaner . . . . .	2 »	
» 7. Sextaner . . . . .	2 »	

Schwimmen: Alumen in 5 Abteilungen. 6 St.	} 8 St. Hr. Zellner.
» Hospiten in 2 » 2 »	

Im Laufe des Schuljahres sind in Prima und Sekunda folgende Themata bearbeitet worden:

#### Lateinische Themata in Oberprima.

1. a) *Πολλὰς μωριάδας καὶ μεγάλας παρασκευὰς ἢ σὺν νῶ καὶ μετὰ λογισμοῦ κινδουνοῦντων αἴφρσις καθέλθεν.* — b) De Horatio virtutis aedituo. — c) Poetas civitati utilissimos esse.
- 2. a) Quaeratur num Catoni iustam mortis voluntariae excusationem naturae gravitas dederit. — b) De constituendo vitae genere. — c) Graecorum inventa a Romanis prudentissime temperata et latissime divulgata esse. — 3. Homines sibi plurimum ipsos obesse (Klassenarbeit).
- 4. a) Hannibalem nec vincere nec victoria uti nescisse. — b) De Bacchi laudibus ab Horatio celebratis. — c) Civium libertatem a Cicerone constanter esse defensam. — 5. a) De Germania Misis amica. — b) Quid quisque vitet numquam homini satis cautum est in horas. — c) Iter per altissimos Hercyniae silvae montes factum enarretur. — 6. a) Sollemnes Romanorum religiones cum summa Germanorum adversus Deos reverentia comparentur. — b) Tu regere imperio populos, Romane, memento. — c) De statu Berolinensibus. — 7. a) Sacris a Lutero correctis Germanorum et libertatem restitutam et mores emendatos esse. — b) Agrippae gloriam cum antiquissimorum regum fama non iniuste ab Horatio compositam esse. — c) Nullum eloquentiae genus exemplis Homericis carere. — 8. De ingenii principatu Romanos cum Graecis, quibus se inferiores esse saepe professi sint, non frustra contendisse. — 9. a) Nil mortalibus ardui est. — b) Romanos a Germanis litterarum laude superatos esse. — c) De Horatio candidissimo

summorum poetarum aestimatore et iudice. — 10. a) M. Antonium triumvirum magis vitiorum fama, quam rerum gestarum magnitudine insignem fuisse. — b) C. Caesarem libertate extincta melius civitati quam sibi consuluisse. — c) Quaeratur, quomodo factum sit, ut Horatius tonitruo perterritus non de aeternitate, sed de libidine deorum cogitaret.

### Lateinische Themata in Unterprima.

1. Bello Iugurthino primum apparuit, quantopere Romanorum mores essent depravati. — 2. Occisus Caesar aliis pessimum, aliis pulcherrimum facinus videbatur (Tac. Ann. I, 8). — 3. Sapientissimum quemque mortis metu liberum esse exponatur. (Klassenarbeit). — 4. a) Verissime ab Helena (Il. III, 161 sqq.) Agamemnonem, Ulixem, Aiacem descriptos esse. — b) Adflictam reipublicae Romanorum salutem restituisse fortitudine Camillum, consilio Fabium, eloquentia Ciceronem doceatur. — 5. Quattuor illis rebus quas Cicero in summo imperatore inesse oportere dicit maxime floruisse C. Julium Caesarem. — 6. a) Causa Pisonis enarratur. — b) In causa Pisonis quemadmodum Tiberius se gesserit. — c) P. Vitellii oratio in Cn. Pisonem habita. — 7. a) Cunctando Nicias reipublicae salutem obfuit, Qu. Fabius dictator profuit. — b) Achilles et Hector inter se comparantur. — 8. Solonis illud »nemo ante mortem beatus« verum esse exemplis comprobatur. (Klassenarbeit). — 9. Ὅδὲ ἀγαθὸν πολυκοιρανίῃ· εἰς κοίρανος ἔστω. (Chrie).

### Deutsche Themata in Oberprima.

1. a) Noch viel Verdienst ist übrig Auf, hab' es nur! — b) Lessingsche Gedanken in Schillers Huldigung der Künste. — 2. a) Iphigenie in Aulis, Erzählung nach Schillers Übersetzung. — b) Logische Repetition. — 3. a) Der Charakter der Iphigenie bei Euripides und bei Goethe. — b) Die Entsühnung des Orest bei Euripides und bei Goethe. — c) Die antiken Elemente in Goethes Iphigenie in Tauris. — 4. Worin ergänzen Griechen und Römer einander? — 5. a) Der Hauptinhalt der letzten Abschnitte des Laokoon. — b) Die Sprachen sind die Scheiden, in denen das Messer des Geistes steckt. — c) Der Gedankengang in Goethes Epilog zu Schillers Glocke. — 6. a) Die Bedeutungen des Wortes Natur. — b) Nam genus et proavos et quae non fecimus ipsi, Vix ea nostra voco. — c) Die Disposition in Schillers Abhandlung »Über die notwendigen Grenzen beim Gebrauche schöner Formen«. — 7. a) Wer den Dichter will verstehen, Muß in Dichters Lande gehen. — b) Verschiedene Deutungen des Wortes: Veritas temporis filia. — 8. a) Die Wirkung der Tragödie nach Schillers »Macht des Gesanges«. — b) Schillers Gedankenlyrik (Hauptgruppen und Hauptgedanken). — c) Das Abiturienten-Thema.

### Deutsche Themata in Unterprima.

1. a) Erläuterung der Vorrede zum Laokoon. — b) Die (allgemeinen und persönlichen) Veranlassungen des Laokoon. — c) Erklärung eines Abschnittes in Schillers Künstlern. — d) Homo sum, humani nil a me alienum puto. — 2. Der Gedankengang in Lessings Abhandlungen: a) Wie die Alten den Tod gebildet. — b) Ueber die Fabel. — c) Ueber das Epigramm. — d) Die sentimentösen Stellen in Schillers Tell gesammelt und geordnet. — e) »Es ist das Vorrecht der Alten, keiner Sache weder zu viel noch zu wenig zu thun«. — 3. a) Klassifikation der Schillerschen Balladen. — b) Bericht über die Lektüre von Lessings Litteraturbriefen. — c) Die Disposition der Rede in Platons Menexenos. — 4. Der vielseitige Gewinn des Studiums des Laokoon. (Klassenaufsatz). — 5. a) Was spricht für Wallenstein? — b) »Zugleich ein Sänger und ein Held«. — c) Der Gebrauch der Anrede fürwörter in Minna von Barnhelm. — 6. a) Typen und individuelle Charaktere in Wallensteins Lager. — b) Das tragische Moment in Schillers Demetrius. — 7. a) Lessings Urteil über Dichterübersetzungen, nach Hamb. Dramat., St. 19. — b) Sprache und Litteratur. (Inwiefern Litteratur die Sprache voraussetzt, festsetzt und fortsetzt). — 8. a) Die Hauptstoffe der deutschen Epik des Mittelalters. — b) Es wächst der Mensch mit seinen größeren Zwecken.

## Lateinische Themata in Obersekunda.

1. a) De belli Iugurthini exitu. — b) Coniuratorum, qui Catilina eiecto in urbe remanserant, consilia quomodo deprehensa et perempta sint. — 2. Hannibalem vicisse non minus propter Romanorum vitia, quam suas propter virtutes.

## Deutsche Themata in Obersekunda.

1. a) Die verschiedenen Zwecke des Reisens. — b) Welche Vorteile gewährt das Gebirge seinen Anwohnern? — 2. Die wesentlichsten Punkte, in welchen! Shakespeare in seinem Drama Julius Caesar von dem historischen Verlauf der Ereignisse abweicht. — 3. Wie rächt sich die Ermordung Caesars an Brutus? (Klassenarbeit.) — 4. Die Vorfabel zu Lessings Minna von Barnhelm. — 5. Inwiefern verschönert ein Fluß die Landschaft? — 6. a) Der Hof Gunthers. — b) Der Hof Etzels. — c) Gernot. — 7. Wie bereitet Kriemhild ihr Rachewerk vor? (Klassenarbeit.) — 8. a) Kriemhildens Verhältnis zu ihren Brüdern. — b) Heidentum und Christentum im Nibelungenliede. — 9. a) Wallensteins Tod nach der Schilderung Schillers im dreißigjährigen Kriege. — b) Wie bewahrheitet sich das Wort: »Ernst ist das Leben, heiter ist die Kunst« an »Wallensteins Lager«. — c) Die Zustände Deutschlands im dreißigjährigen Kriege nach Wallensteins Lager.

## Deutsche Themata in Untersekunda. Coetus I.

1. Der Stab (als Stütze, Waffe, Werkzeug). — 2. a) Welche Rolle spielt die Feuersbrunst in Goethes Hermann und Dorothea? — b) Gute Könige sind auf Erden Gottes Bild. — 3. Die Schicksale der Vertriebenen (in Hermann und Dorothea). — 4. Schlegels Arion und Schillers Kraniche des Ibykus. — 5. Dorotheens erster Bräutigam und Hermann. — 6. a) Charakteristik der Fürstin von Messina. — b) Die Neigung giebt den Freund, es giebt der Vorteil den Gefährten, wohl dem, dem die Natur den Bruder gab. — 7. Der Ausspruch des Chors in Schillers Braut von Messina: »Aber sehr mißfällt mir dies Geheime« aus der ganzen Tragödie belegt. — 8. Das Schluschorlied des 3. Aktes in Schillers Braut von Messina. (Klassenarbeit.)

## Deutsche Themata in Untersekunda. Coetus II.

(Aelterer Coetus) 1. a) Das Kriegswesen in Schiller's Dramen. — b) Tell und Parricida. — c) Wann singen die Menschen? — 2. Maria Stuart und Hanna, eine vergleichende Charakteristik. — 3. Die Doppelzüngigkeit in Schillers Maria Stuart. — 4. Worin besteht Maria Stuarts Sieg? (III. 4. Klassenarbeit.) — (Jüngerer Coetus) 1. Die drei Eingangstropfen in Schillers Wilhelm Tell. — 2. a) Die Eigentümlichkeiten des Dialogs im 1. Akte von Schillers Wilhelm Tell. — b) Schilderung eines Joachimsthaler Schauturnens. — 3. Das Verhältnis zwischen den Menschen und der Natur in Schillers Wilhelm Tell. — 4. Tells Monolog. (Klassenarbeit.)

## Themata der Abiturienten.

Michaelis 1883: a) Latein: Atheniensium opes, honestate et continentia auctas, turpitudine et intemperantia corruiisse. — b) Deutsch: Worin ergänzen Griechen und Römer einander? — c) Mathematik: 1. Es soll ein Dreieck konstruiert werden, wenn dazu gegeben sind: seine Basis-Höhe gleich  $h_a$ , die Winkel-Halbierende des Winkels an der Spitze gleich  $w_a$  und der Radius des dem Dreiecke umbeschriebenen Kreises gleich  $r$ . — 2) Es sollen die fehlenden Stücke eines Dreiecks berechnet werden, wenn gegeben sind das Verhältnis zweier Seiten gleich

256:194, der Gegenwinkel der größeren von ihnen gleich  $66^{\circ} 50' 30''$  und die Summe der zu den beiden Seiten gehörigen Höhen gleich  $h_s = 210,04$ . — 3) Es soll das Volumen eines geraden Kegelstumpfes bestimmt werden, wenn dazu gegeben sind: sein Mantel gleich  $M = 133,67$ , seine Höhe gleich  $h = 1,2$  und seine Seite gleich  $s = 3,7$ . — 4) In eine Kugel mit  $r = 6$  ist ein gerader Kegel einzubeschreiben. Wie groß wird seine Höhe, wenn sein Volumen  $\frac{9}{32}$  des Kugel-Volumens ist?

Ostern 1884: a) Latein: Ab Augusto et frenos licentiae iniectos et veteres Romanorum artes revocatas esse. — b) Deutsch: Welche Fürsten der deutschen Geschichte bezeichnen den Höhepunkt ihrer Dynastien? — c) Mathematik: 1) Es soll ein Dreieck konstruiert werden, von dem gegeben sind das Verhältnis der Differenz der Höhengsegmente zum Radius des umschriebenen Kreises gleich  $4:5$ , das Verhältnis seiner Basis zur Summe der beiden anderen Seiten gleich  $3:7$  und der Radius des dem Dreieck umschriebenen Kreises gleich  $\rho$ . — 2) Es soll ein Dreieck berechnet werden, wenn von demselben gegeben sind: seine Basis  $a = 9$ , seine Basishöhe  $h_a = 7,7942$  und das aus den beiden Seiten gebildete Rechteck  $bc = 81$ . — 3) Wie groß ist das Volumen eines geraden Kegelstumpfes, dessen Mantel gleich  $200,25$ , dessen Seite  $s = 8,2$  und gegen die größere Grundfläche unter  $\angle i = 70^{\circ} 22' 35''$  geneigt ist. — 4) Von einem geraden Cylinder ist bekannt die Summe aus seiner Höhe und seinem Grundradius  $s = 12$  und sein Volumen gleich  $243 \pi$ . Wie groß ist sein Grundradius und seine Höhe?

### Mitteilungen aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten. 15. März 1883. — Unter der Voraussetzung, daß die in der Cirkular-Verfügung vom 30. Juni 1876 insbesondere unter No. 1–6 getroffenen Anordnungen eingehalten sind, berechtigt bis zur Versetzung nach Untertertia einschließlic das von einem Realgymnasium ausgestellte Abgangszeugnis zur Aufnahme in die entsprechende Klasse eines Gymnasiums, sofern in dem Urteile über die Kenntnisse und Leistungen im Lateinischen das Prädikat »genügend« ohne irgend welche Beschränkung gegeben ist. Andererseits berechtigt bis zur Versetzung nach Untertertia einschließlic das von einem Gymnasium ausgestellte Abgangszeugnis zur Aufnahme in die entsprechende Klasse eines Realgymnasiums, sofern in den Urteilen über die Kenntnisse und Leistungen im Französischen und im Rechnen (bezw. in der Mathematik) das Prädikat »genügend« ohne irgend welche Einschränkung gegeben ist.

Die hiermit bezüglich der Geltung der Abgangszeugnisse der Gymnasien und Realgymnasien getroffenen Bestimmungen finden auf die Abgangszeugnisse der Progymnasien und Realprogymnasien unveränderte Anwendung.

Allerhöchster Erlafs Sr. Majestät des Kaisers und Königs. 21. Mai 1883.

Der in diesem Jahre bevorstehende vierhundertjährige Gedächtnistag der Geburt Dr. Martin Luthers mahnt die gesamte evangelische Christenheit, mit Dank gegen Gott der Segnungen zu gedenken, welche Er in der Reformation Unserm Volke geschenkt hat. Damit überall das Bewußtsein dieser Pflicht geweckt werde und der Dank gegen Gott vollen Ausdruck finde, verordne Ich hiermit, wie folgt:

1. Der in diesem Jahre wiederkehrende Gedächtnistag der Geburt Dr. Martin Luthers soll durch ein am 10. und 11. November dieses Jahres abzuhaltendes Kirchenfest in den evangelischen Kirchen und Schulen ausgezeichnet werden.

2. Das Kirchenfest ist am 9. November mit den Kirchenglocken in ortsüblicher Weise feierlich einzuläuten. Es ist nicht ausgeschlossen, namentlich da, wo dies bei anderen kirchlichen Festen üblich ist, das Fest durch Choralblasen von dem Thurm oder vor den Kirchthüren einzuleiten. Die Bestimmung darüber bleibt den kirchlichen Gemeindeorganen anheimgestellt.

3. Am Vormittag des 10. November findet die Schulfeierlichkeit statt. Dieselbe soll, soweit die Räumlichkeit es zuläuft, eine öffentliche sein. Es ist gestattet, die ganze Schulfeier in die Kirche zu verlegen, oder auch neben der Feier in den einzelnen Schulen noch eine gemeinsame Feier für die Jugend im Kirchengebäude zu veranstalten. Die nähere Bestimmung bleibt der Vereinbarung der kirchlichen und Schulgemeinde-Organen überlassen.

4. Am Nachmittag und Abend des 10. November sind, soweit es nach den örtlichen Verhältnissen ausführbar erscheint, liturgische oder sonstige vorbereitende Gottesdienste abzuhalten.

5. Der kirchliche Hauptgottesdienst soll am Sonntag den 11. November Vormittags stattfinden.

6. Die Liturgie und den Predigttext, sowie das Dankgebet für die Gottesdienste vorzuschreiben, bleibt den zuständigen Kirchenbehörden überlassen. Es ist erwünscht als Hauptlied für den Sonntags-Hauptgottesdienst den Gesang: »Eine feste Burg ist unser Gott« zu wählen. In dem Dankgebet ist vornehmlich der Gesichtspunkt zum Ausdruck zu bringen, dafs es sich nicht um den Lobpreis eines Menschen, sondern um den Lobpreis Gottes für die in der Reformation dem deutschen Volke zu Teil gewordene göttliche Gnade handelt.

7. Den zuständigen Kirchenbehörden bleibt überlassen für die Feier Kirchenkollekten abhalten zu lassen, und über deren Zweck Bestimmung zu treffen.

8. Die weiteren Ausführungsbestimmungen sind von dem Minister der geistlichen, pp. Angelegenheiten und dem Evangelischen Ober-Kirchenrath, einem Jeden in seinem Zuständigkeitskreise, zu treffen. Insbesondere hat der Minister der geistlichen Angelegenheiten auch wegen der Schulfeier das Erforderliche anzuordnen. Ich flehe zu dem Allmächtigen Gott, dafs er die Gebete, in denen Ich Mich an den Tagen des Festes mit allen Gliedern Meiner evangelischen Kirche vereinigen werde, Erhöhung finden lasse vor Seinem Throne, damit die Feier Unserer theueren evangelischen Kirche zu dauerndem Segen gereiche.

Berlin, den 21. Mai 1883.

(gez.) Wilhelm.

(ggez.) von Gofsler.

An den Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten  
und den Evangelischen Ober-Kirchenrath.

Königl. Provinzial-Schul-Kollegium. 21. August 1883. — Für die Lutherfeier werden folgende Bestimmungen getroffen: 1. Am Vormittage des 10. November dieses Jahres haben alle höheren Lehranstalten der Provinz die Lutherfeier zu begehen und an derselben alle Lehrer und Schüler evangelischer Konfession teilzunehmen. Lehrer und Schüler einer anderen Konfession oder Religion haben an derselben nicht teilzunehmen. Der Tag bleibt für die gesamte Schule lektionsfrei. — 2. Ein Vortrag des Direktors oder eines Lehrers hat die Bedeutung des Tages zu vergegenwärtigen. Gesang der Schüler oder des Schülerchors hat die Feier einzuleiten und abzuschließen. — 3. Die Beteiligung von Schülern durch Deklamationen oder durch den Vortrag eigener Arbeiten und das Maß

der Öffentlichkeit der Feier bleibt der Erwägung der Direktoren überlassen. — 4. Es empfiehlt sich, den Schülern eine dauernde Festgabe in die Hand zu geben.

Königl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten. 25. Mai 1883. — Allen unmittelbaren Staatsbeamten in dem Ressort des Kultusministeriums wird es zur Pflicht gemacht, in allen Fällen einer an sie ergehenden gerichtlichen Vorladung

- a) als Sachverständige,
- b) als außerhalb des Wohnorts zu vernehmende Zeugen,
- c) als Zeugen über Umstände, auf welche sich ihre Pflicht zur Amtsverschwiegenheit bezieht,

ihrer nächsten vorgesetzten Dienstbehörde unter Angabe des Sachverhältnisses, in welchem die Vernehmung erfolgen soll, und unter näherer Darlegung der Gründe, welche etwa in Dienstinteresse die Vernehmung als unzulässig oder nachteilig erscheinen lassen, sofortige Anzeige zu machen, damit die vorgesetzte Behörde rechtzeitig — d. h. vor dem Termin — das ihr gesetzlich zustehende Einspruchsrecht wahren und eventuell für die gehörige Vertretung während der Terminsdauer sorgen kann. Diese Änderung erstreckt sich auch auf die Fälle, in welchen die gedachten Beamten durch einen Angeklagten unmittelbar vorgeladen werden sollten. (§ 249 der Straf-Prozefs-Ordnung).

Königl. Provinzial-Schul-Kollegium. 23. August 1883. — Gelegentlich der Feststellung des Etats pro 1883/85 hat der Herr Kultusminister angeordnet: 1. dafs die Pensionssätze durchgängig auf 1000 Mk. in der Weise erhöht werden sollen, dafs bei eintretenden Vacanzen nur noch Stellen zu diesem Betrage, und also nicht mehr zu 800 Mk. vergeben werden, sowie 2. dafs für den englischen und italienischen Unterricht künftig ein besonderes Schulgeld nicht mehr erhoben werde.

Königl. Provinzial-Schul-Kollegium. 14. September 1883. — Gegen die Unsitte der Schulkinder, sich an den Haltestellen der Pferde-Eisenbahnen an die Waggons heranzudrängen, um von den absteigenden Fahrgästen die Fahrscheine zu erhaschen, soll im Interesse der aufs höchste gefährdeten Sicherheit der Kinder streng eingeschritten werden.

Königl. Provinzial-Schul-Kollegium. 14. September 1883. — Die zweite Kuratorstelle der mit dem Joachimsthalschen Gymnasium verbundenen Oelrichs'schen Stiftung ist vom 15. September c. ab dem infolge der Beurlaubung des Herrn Regierungsrat Techow vertretungsweise als Justitiarius und Verwaltungsrat in das Königl. Provinzial-Schul-Kollegium eingetretenen Herrn Regierungsrat Kuhnów übertragen.

Königl. Provinzial-Schul-Kollegium. 19. September 1883. — Der Etat des Joachimsthalschen Gymnasiums für 1. April 1883/85, welcher in Einnahme und Ausgabe mit 298000 Mk. abschließt, wird übersandt.

Königl. Provinzial-Schul-Kollegium. 4. Januar 1884. — Die Ferien für das Jahr 1884 werden in folgender Weise fortgesetzt:

- |                      |  |
|----------------------|--|
| 1. Osterferien:      | Schulschlufs: Sonnabend, den 5. April,<br>Beginn des Schuljahres: Donnerstag, den 17. April;                   |
| 2. Pfingstferien:    | Schlufs der Lektionen: Freitag, den 30. Mai,<br>Beginn der Lektionen: Donnerstag, den 5. Juni;                 |
| 3. Sommerferien:     | Schlufs der Lektionen: Sonnabend, den 5. Juli,<br>Beginn der Lektionen: Montag, den 11. August;                |
| 4. Herbstferien:     | Schlufs des Sommersemesters: Mittwoch, den 1. October,<br>Beginn des Wintersemesters: Montag, den 13. October; |
| 5. Weihnachtsferien: | Schlufs der Lektionen: Sonnabend, den 20. December,<br>Beginn derselben: Montag, den 5. Januar 1885.           |

## II. Chronik.

Nachdem am 5. und 6. April die Alumnatsprüfung gehalten war, begann der Unterricht im neuen Schuljahr am 7. April.

Am Ende des vorigen Schuljahres war Herr Dr. Lensch, der sich in sechsjähriger Thätigkeit die Liebe und das Vertrauen der Lehrer und der Schüler unserer Anstalt erworben hatte, an das hiesige Kgl. Wilhelms-Gymnasium versetzt worden. In die durch seinen Abgang vakant gewordene Adjunktur trat mit dem Anfange des neuen Schuljahres der Kandidat des höheren Schulamts, Herr Schiel, ein. Gleichzeitig begann der Kandidat des höheren Schulamts, Herr Dr. Steig, sein Probejahr.

Am 15. April wurde der Betsaal durch den General-Superintendenten von Berlin, Wirkl. Ober-Konsistorialrat Herrn Dr. theol. Brückner zur Kirche der Parochie des Königl. Joachimsthalschen Gymnasiums geweiht. Der Feier wohnten bei von seiten des Kgl. Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten Se. Excellenz der Minister Herr Dr. theol. Gofslor und die Herren Ministerialdirektor Greiff, Geh. Ober-Regierungsrat Dr. theol. und phil. Bonitz und Ober-Konsistorialrat Prof. Dr. Weifs, von seiten des Kgl. Provinzial-Schul-Kollegiums der Dirigent Herr Geh. Regierungsrat Herwig, die Geh. Regierungsräte Dr. Klix und Dr. Kiefsling und der Kgl. Provinzial-Schulrat Herr Gruhl, von seiten des Kgl. Konsistoriums der Provinz Brandenburg der Präsident Herr Hegel und der Konsistorialrat Herr Arnold. Von den Geistlichen, welche in den Jahren 1880—1882 die Predigten bei dem Hausgottesdienst gehalten hatten, waren erschienen die Herren Pfarrer Andreae, Professor Deutsch, Prediger Dreising, Prediger Drofs, Prediger Krüger und Archidiakonus Dr. theol. Müllensiefen. Nachdem der Schülerchor unter Leitung des Gesanglehrers Herrn Zellner den 100. Psalm »Jauchzet dem Herren alle Welt«, komponiert von Mendelssohn-Bartholdy vorgetragen hatte, hielt Herr General-Superintendent Brückner die Einweihungsrede. Ausgehend von dem Satze: *pietatem ante omnia, qua sine omnis sapientia est pauvopria*, studiose colant, et perpetuo cogitent, sapientiae initium esse Timorem Dei, welcher den Kern der von dem Gründer der Anstalt, dem Kurfürsten Joachim Friedrich gegebenen leges discentium bildet, legte er seinen Worten den Spruch: die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang (Ps. 111, 10) zu Grunde. Nachdem die Weihe vollzogen war, führte derselbe unter Assistenz der Herren Archidiakonus Müllensiefen und Prediger Krüger den Religionslehrer der Anstalt, Herrn Oberlehrer Scholz, in sein Amt als Prediger der neugegründeten Parochie ein.

Hierauf stimmte der Sängerkhor den 98. Psalm: »Singet dem Herren ein neues Lied«, komponiert von Bellermann, an.

Dem Akt der Weihe und Einführung folgte der erste Gottesdienst in der neuen Kirche. Die Liturgie las Herr Prediger Krüger, die Predigt hielt Herr Prediger Scholz, welcher im Anschluß an Lucas 10, 38—42 (Maria und Martha in Bethanien) den Gedanken ausführte, daß die Frömmigkeit das Herz im Glauben fest, in der Liebe weit macht. Die erhebende Feier wurde durch einen Gesang des Schülerchors geschlossen, welcher »Ehre sei Gott in der Höhe«, komponiert von Bortniansky vortrug.

Ihre Majestät die Kaiserin und Königin hatte die Gnade, die Beteiligung unserer Anstalt an der Hygiene-Ausstellung durch Übersendung des folgenden Diploms huldvollst anzuerkennen:

Die Allgemeine Deutsche Ausstellung für Gesundheitspflege und Rettungswesen ist von bewährten Vertretern der Wissenschaft und des Gemeinwohls eingehend geprüft worden. Das Urtheil über die vaterländischen Leistungen, sowie über die befreundeter Staaten und Nationen beweist, daß dieses mit Einsicht, Ausdauer und Hingabe, unter dem fördernden Schutz Seiner Majestät des Kaisers geschaffene Werk die Verdienste umfassend darlegt, welche ächter Gemeinsinn sich um die Lebensfragen der Völker erwerben kann. Die Hygiene-Ausstellung wird daher auch in der Erinnerung nützlich fort leben und als deren erwählte Protectorin bin ich berechtigt

»dem Joachimsthalschen Gymnasium in Berlin«

für die hervorragende Betheiligung an derselben Meinen warmen Dank und volle Anerkennung auszusprechen.

Augusta

Deutsche Kaiserin, Königin von Preussen,  
Herzogin zu Sachsen.

Koblenz, den 5. Juli 1883.

Größere Turnfahrten machten die Oberprimaner unter Führung des Unterzeichneten nach dem Harz, die Unterprimaner unter Führung des Herrn Oberlehrer Ritter nach dem Spreewald, die Ober-Sekundaner unter Führung des Herrn Professor Schindler nach dem Harz, die Unter-Sekundaner und Ober-Tertianer unter Führung der Herren Oberlehrer Stengel und Adjunkt Bodsich nach Joachimsthal.

Der Sedantag wurde durch ein Schau- und Preisturnen gefeiert, bei dem der Sängchor folgende Lieder vortrug: Psalm 2 »Warum toben die Heiden«, komponiert von Mendelssohn; Das Deutsche Vaterland, komponiert von Reichhardt; der freie deutsche Rhein, komponiert von R. Schumann; »Was ist des Turners höchstes Ziel« und »Nur Übung stählt die Kraft«, komponiert von Methfessel; Heil dir im Siegerkranz.

Am 22. September wurde von dem Unterzeichneten eine Abendandacht in der Aula gehalten, bei welcher die Abiturienten, die am 8. September die Entlassungsprüfung bestanden hatten, ihre Zeugnisse der Reife erhielten.

Mit dem Schluß des Sommerhalbjahres schied nach einer mehr als fünfundvierzig-jährigen Amtsthätigkeit der älteste Lehrer unserer Anstalt, Herr Prof. Schmidt, aus unserer Mitte. An dem Joachimsthalschen Gymnasium hatte er als Alumnus nach dreijährigem Schulbesuch das Zeugnis der Reife erlangt und nach Absolvierung der Universität 1838 seine Lehrthätigkeit begonnen. Von da ab war er in ununterbrochener Arbeit allmählich bis zu der Stelle des ersten Professors aufgerückt, welche er seit 1872 bekleidete. In einer der glänzendsten Zeiten unserer Schule zum Manne gereift vertrat er ihre besten Traditionen in würdigster Weise. Seine ausgezeichnete Kenntnis des Lateinischen und der alten Geschichte, seine Energie und Gerechtigkeitsliebe, seine treue, auch das Kleinste nicht vernachlässigende Gewissenhaftigkeit gaben seinem Unterricht eine nachhaltige, nicht nur belehrende, sondern auch erziehende Kraft. Diese Einwirkung auf die Schüler trat wohl am stärksten in den Jahren 1847—1872 hervor, in welchen er mit der wissenschaftlichen Thätigkeit auch den Turnunterricht verband; sie erhielt sich aber bis zu seinem Abschied von der Schule. Die dankbare Liebe und treue Anhänglichkeit, welche er sich bei allen auf einander folgenden Generationen seiner Schüler erworben hatte, trat namentlich bei der Übersiedelung der Anstalt nach Wilmersdorf in der glänzendsten Weise hervor. Zahlreiche und wertvolle Zeichen derselben begleiten ihn in seinen Ruhestand. Von den Lehrern, denen er stets ein Kollege von herzlicher Offenheit und unbedingter Treue gewesen war, nahm er am 17. September in der Konferenz Abschied, indem er zugleich die

in einem Abschiedsgrufs ausgesprochenen Empfindungen der Liebe und Verehrung tiefbewegt in lateinischer Rede erwiderte. In derselben Konferenz hatte der Unterzeichnete die Ehre den von Sr. Majestät dem Kaiser und König huldvoll verliehenen roten Adlerorden 4. Klasse dem Scheidenden zu überreichen. Am Abend desselben Tages brachten die Schüler ihrem hochverehrten Lehrer einen Fackelzug, bei welchem er auch ihnen herzlich Lebewohl sagte. Möge es ihm noch lange vergönnt sein sich der wohl verdienten Ruhe an der Seite seiner treuen Lebensgefährtin zu erfreuen.

Von Pfingsten bis Michaelis hatten die Unterrichtsstunden des Herrn Prof. Schmidt unter die Mitglieder des Kollegiums verteilt werden müssen. Vom 21. September an mußte auch Herr Dr. Nausester, welcher zu einer achtwöchlichen militärischen Übung einberufen war, von den Lehrern der Anstalt vertreten werden.

Herr Dr. Freier, welcher seit Ostern 1880 als Probekandidat, Hilfslehrer und Adjunkt am Joachimsthalschen Gymnasium beschäftigt gewesen war und sich in kurzer Zeit die Liebe und Anhänglichkeit seiner Schüler in seltenem Maße erworben hatte, ging Michaelis 1883 als Hilfslehrer an das Königl. Luisen-Gymnasium in Berlin.

Nachdem das Sommerhalbjahr Mittwoch den 3. October geschlossen und die Alumnatsprüfung am 11. und 12. October gehalten war, begann der Unterricht im Winterhalbjahr Sonnabend den 13. October.

Dem Abgange des Herrn Prof. Schmidt folgte das Aufrücken der sämtlichen Professoren, Oberlehrer und Adjunkten. Bei diesem erhielt Herr Prediger Scholz das Prädikat »Professor«, Herr Bodsich wurde zum Oberlehrer befördert und Herr Bartels als ordentlicher Lehrer und Adjunkt definitiv angestellt. Der Adjunkt Herr Dr. Schneider trat nach dem Ablauf seines einjährigen Urlaubs in sein Amt wieder ein. Die Verwaltung der 8. Adjunktur übernahm der Probekandidat Herr Dr. Steig. Mit dem Beginn des Winterhalbjahres traten die Kandidaten des höheren Schulamts, die Herren Dr. Kübler und Dr. Koch, ihr Probejahr an.

Durch Schreiben vom 8. September 1883 hatte der Magistrat von Berlin die Einrichtung von Vorträgen angeregt, welche in den letzten Wochen vor der vierhundertjährigen Gedächtnisfeier der Geburt Dr. Martin Luthers von Lehrern der Anstalt vor den reiferen Schülern über bedeutsame Momente aus dem Leben und Wirken Luthers zu halten sein würden. Dieser Anregung folgend sprachen in der Vorkaula des Gymnasiums am 27. October Herr Prof. Dondorff über Luther und die Bewegung vor der Reformation, am 31. October Herr Prof. Imelmann über Luther und die deutsche Litteratur, am 3. November Herr Prof. Heller über Luthers Einfluß auf die deutsche Schule, am 7. November Herr Oberlehrer Ritter über Luther in seiner Familie.

Bei der Feier des märkischen Reformationsfestes, welche in diesem Jahre aus Rücksicht auf die Lutherfeier in den beiden letzten Unterrichtsstunden am Vormittage des 9. November gehalten wurde, erhielt die vom Magistrat zu Berlin gestiftete Denkmüze der Oberprimaner Paul Viereck aus Büchen; ferner erhielten die Alumnen Martin Haun aus Neuendorf: Jos. Scaligeri poemata omnia Ed. II und Ernst Engelmann aus Schwedt a. d. Oder: Luthers Vorreden zur heiligen Schrift, und der Oberprimaner Georg Maas aus Berlin: R. Köpke, Kleine Schriften. Es trugen vor die Oberprimaner: 1. Paul Viereck eine lateinische Rede »De tribus Lutheri disputationibus«, 2. Martin Haun ein lateinisches Gedicht »Ad Lutheri monumentum Borbetomagi (Vormatiae) positum«, 3. Ernst Engelmann ein deutsches Gedicht »Im Tode noch bleibt Luther lebend«, 4. Georg Maas eine deutsche Rede »Luther auf der Koburg 1530«.

Die Lutherfeier wurde in der nach dem Allerhöchsten Erlafs vom 21. Mai 1883 auf Grund der Ministerial-Verfügungen vom 10. und 28. Juli 1883 durch die Verfügung des Königl. Provinzial Schul-Kollegiums vom 21. August 1883 geordneten Weise am 10. und 11. November gehalten.

Den Festgottesdienst, welcher nach dem Wunsche des Magistrats von Berlin, in den Berliner Schulen der Schulfeyer vorausgehen sollte, hielt Herr Prediger Scholz Sonnabend den 10. November von 9 $\frac{1}{2}$  bis 10 $\frac{1}{2}$  Uhr in der festlich geschmückten Aula. Die Apsis, in welcher der Sangerchor aufgestellt war, wurde durch eine Wand von Blattgewachsen abgeschlossen, in deren Mitte die Büste Luthers aufgestellt war. Das Mittelfenster der nördlichen Langseite war durch ein Portrait Luthers geschmückt, welches der Untersekundaner Engel gezeichnet hatte. An der Feier nahmen aufser den Angehörigen, den evangelischen Schülern des Joachimsthalschen Gymnasiums und zahlreichen Anverwandten derselben die Schülerinnen der höheren Mädchenschule des Frl. Crain teil. Aufser den »Gesängen beim Festgottesdienste der Berliner Schulen«, deren Texte und Melodien der Magistrat freundlichst in einer sehr grofsen Zahl von Exemplaren übersandt hatte, sang der Sangerchor: »Ehre sei Gott in der Höhe« comp. von Bortniansky und »Heilig ist der Herr Zebaoth« comp. von Mendelssohn-Bartholdy. Bei den Chorälen wurde der Sangerchor durch ein Posaunen-Quartett unterstützt, dessen Zusendung wir der Güte des Magistrats verdanken.

Nach dem Schlufs des Gottesdienstes wurden an die Primaner und einige Schüler der anderen Klassen 75 Exemplare der Festschrift der Stadt Berlin für ihre Schulen: »Martin Luther. Von Dr. Max Lenz Professor der Geschichte an der Universität Marburg«, und an die übrigen Schüler der Anstalt 480 Exemplare der Festgabe der Stadt Berlin an die evangelische Schuljugend: »Martin Luther von R. Rogge, Königl. Hofprediger und Garnisonpfarrer zu Potsdam«, verteilt.

Wir können nicht unterlassen den Gemeindebehörden von Berlin für die wirksame und grofsartige Förderung der Lutherfeier, durch welche diese ein Fest von nachhaltiger und tief eindringender Bedeutung geworden ist, auch an dieser Stelle unsern aufrichtigen und tief empfundenen Dank zu sagen.

Nach der Verteilung der Festgaben begann die Schulfeyer, welche durch den Gesang der Hymne von I. A. P. Schulz: »Gott Jehova sei gegruft« eingeleitet wurde. In der Festrede sprach der Unterzeichnete über Luthers Vorreden zur heiligen Schrift. Zum Schlufs sang der Schulerchor die Motette von Ed. Grell: »Ach Herr von grofsen Güte und Gnade«.

Bei der kirchlichen Feier am 11. November sang der Schulerchor: Psalm 2 comp. von Mendelssohn »Ehre sei Gott in der Höhe« von Bortniansky, eine Motette von Ed. Grell und »Heilig ist der Herr Zebaoth« comp. von Mendelssohn.

Am 27. Sonntage nach dem Trinitatisfeste begingen die Lehrer und die Zöglinge des Alumnats und Pensionats die gemeinsame Feier des heiligen Abendmahles in dem Betsaale der Anstalt.

Am 21. Dezember wurde von den Alumnen der oberen Klassen »Ludwig der Baier« von Uhland aufgeführt.

Am 22. Dezember wurde der Unterricht vor Weihnachten mit einer Andacht geschlossen, welchen Herr Prediger Scholz hielt.

Die Instrumente der meteorologischen Station, deren Verwaltung nach dem Abgange des Herrn Dr. Lensch Herr Prof. Schindler übernommen hatte, wurden im Dezember durch ein Anemometer vermehrt, welches auf dem Turme aufgestellt wurde.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs, der 22. März, wurde durch einen Schulaktus gefeiert. In der Festrede sprach Herr Adjunkt Dr. Matthäi über Burggraf Friedrich III von Nürnberg. Nach Beendigung der Feier nahm der Abiturient Viereck in einer lateinischen, der Abiturient Engelmann in einer deutschen Rede von der Anstalt Abschied, und die Schüler, welche am 17. und 18. März die Entlassungsprüfung bestanden hatten, erhielten von dem Unterzeichneten die Zeugnisse der Reife.

Der wissenschaftliche Hilfslehrer, Herr Dr. Gloël, welcher seit Michaelis 1880 an unserer Anstalt thätig gewesen war und seit Ostern 1881 eine Adjunktur verwaltet hatte, verließ uns am Schlufs des Schuljahres, um in die Stelle eines ordentlichen Lehrers am Gymnasium zu Wesel einzutreten. Infolge seiner Einberufung zu einer militärischen Übung mußte er seinen Unterricht schon am 28. Februar beenden. Seine Stunden übernahm bis zum Schlufs des Schuljahres der Kandidat des höheren Schulamtes Herr Dr. Franz.

Zu besonderem Danke verpflichtete uns Herr Kaufmann Lüdecke dadurch, daß er dem Gymnasium zehn photographische Darstellungen von Ruinen Athens schenkte, welche jetzt das Klassenzimmer der Oberprima schmücken.

Donnerstag den 27. März fand in der Aula eine musikalische Abendunterhaltung statt.

### III. Statistische Übersicht.

Die Anzahl der Schüler betrug:

im Halbjahr	OI	UI	OII	UIIa	UIIb	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	V	VI	Summa
von Ostern bis Michaelis 1883	31	38	44	33	33	37	46	51	56	45	48	59	44	565
von Michaelis 1883 b. Ostern 1884 . . . . .	32	34	42	36	39	42	48	52	44	54	36	50	37	546
gegenwärtiger Bestand . . .	32	34	40	32	38	42	47	52	44	52	35	48	37	533

Von diesen sind 120 Alumnen, 48 Pensionäre, 365 Hospiten.

Während des Schuljahres 1883/84 sind aufgenommen 113 Schüler,  
abgegangen 118 „

Im Sommerhalbjahr betrug die Zahl  
der evangelischen Schüler 541, der katholischen 11, der jüdischen 13, der einheimischen 16, der auswärtigen 549.

Im Winterhalbjahr betrug die Zahl  
der evangelischen Schüler 528, der katholischen 7, der jüdischen 11, der einheimischen 17, der auswärtigen 527, der Ausländer 2.

Der Gesundheitszustand der Schüler war in den drei ersten Vierteljahren zufriedenstellend; im letzten Vierteljahr aber hatten wir den Schmerz einen vorzüglichen Schüler, den Untertertianer Rudolf Levy, zu verlieren, welcher am 15. Februar an der Diphtheritis starb.

In der Prüfung, welche am 7. und 8. September unter dem Vorsitz des Königlichen Provinzial-Schulrats, Herrn Geh. Regierungsrat Dr. Klix abgehalten wurde, erhielten das Zeugnis der Reife:

1) Robert Grassmann aus Rosenow bei Tantow, evang. Konfession, 20 Jahr alt, 6 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 3 $\frac{1}{2}$  Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studiert Medizin in Berlin. — 2) Wilhelm Schumann aus Zielenzig, evang. Konfession, 19 Jahr alt, 7 Jahr auf dem Gymnasium, 6 $\frac{1}{2}$  Jahr Alumnus, 2 $\frac{1}{2}$  Jahr in Prima, studiert Theologie in Berlin. — 3) Alfred Pommeresch aus Pritzwalk, evang. Konfession, 20 Jahr alt, 5 Jahr auf dem Gymnasium, 4 Jahr Alumnus, 2 $\frac{1}{2}$  Jahr in Prima, studiert Medizin in Greifswald. — 4) Johannes Wandelt aus Berlin, evang. Konfession, 20 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, 3 $\frac{1}{4}$  Jahr auf dem Gymnasium, 3 $\frac{1}{2}$  Jahr in Prima, studiert Jura in Berlin. — 5) Ernst Pütter aus Greifswald, evang. Konfession, 19 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, 6 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 2 $\frac{1}{2}$  Jahr in Prima, studiert Jura und Cameralia in Greifswald. — 6) Martin Gebauer aus Wilsnack, evang. Konfession, 19 Jahr alt, 4 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 4 $\frac{1}{2}$  Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studiert Theologie in Berlin. — 7) Rudolf Köppen aus Wusterhausen a. d. Dosse, evang. Konfession, 21 Jahr alt, 5 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 4 Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studiert Theologie in Breslau. — 8) Carl Anders aus Schwetz, evang. Konfession, 17 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, 2 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, studiert Jura in Lausanne. — 9) Georg Vogt aus Wongrowitz, evang. Konfession, 20 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, 5 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 5 Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studiert Theologie in Berlin. — 10) Fritz Heilborn aus Berlin, evang. Konfession, 18 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, 6 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 6 Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, ist Militär geworden. — 11) Arthur Künzel aus Pudewitz, evang. Konfession, 18 Jahr alt, 4 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 4 $\frac{1}{2}$  Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studiert Theologie in Breslau. — 12) Otto Euler aus Berlin, evang. Konfession, 20 $\frac{3}{4}$  Jahr alt, 11 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, studiert Medizin in Berlin. — 13) Adolf Kuhlwein aus Louisa bei Döllens-Radung, evang. Konfession, 18 Jahr alt, 3 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, studiert Naturwissenschaften in Berlin. — 14) Otto Römer aus St. Goar, evang. Konfession, 18 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, 3 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, studiert Theologie in Bonn. — 15) Arthur Borkheim aus Berlin, jüdischer Religion, 20 Jahr alt, 3 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, studiert das Baufach in Berlin. — 16) Ernst Buchholz aus Brunn bei Wusterhausen a. d. Dosse, evang. Konfession, 20 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, 9 Jahr auf dem Gymnasium, 8 Jahr Anstaltspensionär, 2 Jahr in Prima, studiert Theologie in Berlin. — 17) Hans Keferstein aus Guscht in der Neumark, evang. Konfession, 20 Jahr alt, 6 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 3 $\frac{1}{4}$  Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studiert das Baufach in Berlin.

Grassmann (No. 1), Gebauer (No. 6), Köppen (No. 7), Anders (No. 8), Römer (No. 14) und Borkheim (No. 15) wurden von der mündlichen Prüfung dispensiert.

In der Prüfung, welche am 17. und 18. März unter dem Vorsitz des Geheimen Regierungsrat Herrn Dr. Klix abgehalten wurde, erhielten das Zeugnis der Reife:

1) Paul Viereck aus Büchen in Lauenburg, evang. Konfession, 19 Jahr alt, 6 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, studiert Philologie in Berlin. — 2) Emil Schneider aus Breitenstein bei Friedeberg in der Neumark, evang. Konfession, 19 $\frac{1}{4}$  Jahr alt, 5 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 5 Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studiert Philologie in Berlin. — 3) Martin Haun aus Neuendorf bei Merzwiese, evang. Konfession, 18 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, 7 Jahr auf dem Gymnasium,  $\frac{1}{2}$  Jahr Pensionär der Anstalt, 3 $\frac{1}{2}$  Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, tritt in den Postdienst ein. — 4) Ernst Engelmann aus Schwedt a. d. Oder, evang. Konfession, 19 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, 7 Jahr auf dem Gymnasium, 5 Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studiert Medizin in Berlin. — 5) Paul Zuckert aus Toppel

bei Havelberg, evang. Konfession, 19 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, 6 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, studiert Theologie in Berlin. — 6) Franz Berg aus Sonnenberg bei Gransee, evang. Konfession, 20 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, 5 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 3 $\frac{1}{2}$  Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, tritt in den Dienst der Reichsbank. — 7) Max v. Gersdorf aus Ober-Guhren bei Züllichau, 18 Jahr alt, evang. Konfession, 6 Jahr auf dem Gymnasium, 5 Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studiert Theologie in Greifswald. — 8) Erich Wichmann aus Grünwalde bei Schönebeck an der Elbe, evang. Konfession, 19 Jahr alt, 3 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 3 $\frac{1}{2}$  Jahr Alumnus, 2 $\frac{1}{2}$  Jahr in Prima, widmet sich dem Forstfach. — 9) Arthur Heilbronn aus Königsberg in Ostpreußen, jüdischer Religion, 18 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, 8 Jahr auf dem Gymnasium, 2 $\frac{1}{2}$  Jahr in Prima, studiert Jura in Berlin. — 10) Paul Babenzien aus Rathenow, evang. Konfession, 20 $\frac{3}{4}$  Jahr alt, 6 Jahr auf dem Gymnasium, 5 $\frac{1}{2}$  Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studiert Theologie und Geschichte in Berlin. — 11) Hans Clajus aus Kyritz bei Neu-Ruppin, evang. Konfession, 20 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, 3 Jahr auf dem Gymnasium, 3 Jahr Alumnus, 2 Jahr in Prima, studiert Philologie in Berlin. — 12) Louis Schulz aus Berlinchen in der Neumark, evang. Konfession, 20 $\frac{1}{4}$  Jahr alt, 6 Jahr auf dem Gymnasium, 4 $\frac{1}{2}$  Jahr Alumnus, 4 Jahr in Prima, studiert Theologie in Berlin. — 13) Ferdinand Beier aus Berlin, evang. Konfession, 20 Jahr alt, 10 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, studiert Theologie in Berlin. — 14) Georg Maas aus Berlin, evang. Konfession, 21 Jahr alt, 5 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, studiert Archäologie und Philologie in Berlin. — 15) Bernhard Wenzel aus Zirke im Regierungsbezirk Posen, evang. Konfession, 19 $\frac{3}{4}$  Jahr alt, 6 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 5 $\frac{1}{2}$  Jahr Alumnus, 1 $\frac{1}{2}$  Jahr in Prima, studiert Philologie in Berlin.

Viereck (No. 1), Schneider (No. 2), Haun (No. 3), Engelmann (No. 4) und Wenzel (No. 15) wurden von der mündlichen Prüfung dispensiert.

Der Bestand der Meineke-Stiftung beträgt:  
3900 Mark 4 $\frac{1}{2}$ ‰ preussischen Konsols  
268 Mark 17 Pf. bar.

Der Bestand der Moritz-Seyffert-Stiftung beträgt:  
600 Mark in 4‰ preussischen Consols und  
88 Mark 35 Pf. bar.

Für das »Joachimsthalsche Stipendium von 1880« (vergl. Bericht des vorigen Jahres S. 47f.) sind folgende Beiträge eingegangen:

Ungenannt . . . . .	1 Mark,
vom Herrn Kaufmann Imelmann . . . . .	60 »
» » Prof. Dr. Planer . . . . .	20 »
» » Postsekretär Dubau . . . . .	5 »
» » Rentier Levy . . . . .	1000 »
Summa . . . . .	<u>1086</u>

Indem wir den Gebern namens der Anstalt unsern verbindlichsten Dank aussprechen, wiederholen wir aus dem Statut der Stiftung (Progr. 1882 S. 26) § 4: Die Stiftung erhält das Recht, auch ferner Beiträge, einmalige und laufende, anzunehmen.

Der Stiftungsfonds des Joachimsthalschen Stipendiums von 1880 enthält gegenwärtig:

11,000 Mark in 4% preussischen Consols und  
72 Mark 80 Pf. bar.

Nachdem der Stiftungsfonds die Höhe von 10,000 Mark erreicht hatte, ist am 22. October 1883 zum ersten Male aus den Zinsen desselben ein Stipendium von 300 Mark und eine Unterstützung von 60 Mark gegeben worden.

### Lehrapparat.

Den Bibliotheken sind folgende Geschenke zugegangen:

- 1) W. Larfeld, *De dialecti Boeoticae mutationibus*. Diss. in. Bonn. Vom Verfasser. —
- 2) Philologische Wochenschrift. Von Prof. Heller. — 3) Franc. Passovii opusc. academica. Disp. Nic. Bach. Vom Referendar Reinhart Passow. — 4) Reinhold Steig, *De Theocriti idylliorum compositione*. Diss. in. Berolin. Vom Verf. — 5) H. Gloël, *De interpolatione Hippolyti, fabulae Euripideae*. Diss. in. Halens. Vom Verf. — 6) Margarites Evangelides, Zwei Kapitel aus einer Monographie über *Nemesius* u. s. Quellen. Diss. in. Vom Verf. —
- 7) Vergilius, herausgeg. von *Lodewig-Schaper*. 1. Bd. 7. Auflage. Vom Herrn Direktor. —
- 8) Qu. Horati Flacci *carmina*. Oden und Epoden erkl. von *Luc. Müller*. Vom Herausgeber. — 9) Joh. Gericke, *De genere abundantanti dicendi Tacitino*. Diss. in. Berol. Vom Verf. —
- 10) A. Furtwängler, *Der Goldfund von Vetersfelde*. Vom Prof. Heller. — 11) Preufs. Jahrbücher von *H. v. Treitschke* und *H. Delbrück*. Bd. 51. 52. Vom Lehrerkollegium. —
- 12) K. W. Nitzsch, *Geschichte des deutschen Volkes bis zum Augsburger Religionsfrieden*. Herausgegeben von *Ge. Matthäi*. 1. 2. Vom Herausg. — 13) Das Berliner Stadtbuch aus dem Ende d. 14. Jahrh. Neue Ausgabe. Vom Magistrat der Stadt Berlin. — 14) M. Lenz, *Martin Luther*. Festschrift. Vom Magistrat der Stadt Berlin. — 15) Statistisches Jahrbuch der Stadt Berlin. 9. Jahrg. u. Bericht über die Gemeinde-Verwaltung von Berlin in den Jahren 1877—1881. I. Von demselben. — 16) Die Volkszählung von 1880. 1. Heft. Von demselben — 17) W. Freier, *Die Ausbreitung der Reformation in der Neumark, besonders im Lande Sternberg*. Vom Verfasser — 18) Baltische Studien. XXXIII 2 — XXXIV 1 nebst Nachtrag: *Geschichte des Klosters Eldena*. Von der Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Altertumskunde. — 19) Löschhorn, *Theol. Stud. u. Krit.* 2. Teil. Vom Verf. — 20) Nord und Süd. Herausgegeben von *P. Lindau*. Heft 1—33. Von Frau Anna Liepmann. — 21) Westermanns *Illustr.* Monatshefte No. 313—324. Vom Lehrer-Leseverein. — 22) *Die Gegenwart*. Herausgeg. von *Theoph. Zolling*. 1883. Mehrere Nummern. Von dems. — 23) *Deutsche Rundschau*. Bd. 33—36. Von dems. — 24) Julius W. Braun, *Lessing im Urteile seiner Zeitgenossen 1747—1781*. I. Vom Verf. — 25) Baupläne und Situationsskizzen des alten Gymnasialgebäudes. Vom Kgl. Provinzial-Schul-Kollegium. — 26) Boston University. Year Book 1882. Von Mr. Buck. — 27) Georg Wilson, *Handbuch der öffentl. und privaten Gesundheitspflege*. Übers. von *P. Boerner*. Vom Übersetzer. — 28) Jul. Uffelmann, *Darstellung des auf dem Gebiete der öffentl. Gesundheitspflege etc. Geleisteten*. Von Dr. P. Boerner. — 29) Ludw. Goldschmidt, *Beiträge zur Theorie quadratischer Formen*. Inaug. Diss. von Göttingen. Vom Verf. — 30) Luther, *Astronomische Beobachtungen der Sternwarte zu Königsberg*. Bd. 37, 1. Von Prof. Dr. Luther. — 31) Sebastian Bachs Klavierwerke. Herausgegeben von *H. Bischoff*. III. IV. Vom Herausgeber für die *Amalienbibliothek*. — 32) H. Bischoff, *Zur Erinnerung an Theodor Kullak*. Rede. Vom Verf. für die *Amalienbibliothek*. — 33) Ed. v. Martens, *Die Landschnecken Ostasiens, (die preussische Expedition nach Ostasien II 1)*. Vom Ministerium der geistl. und Medizinal-Angeleg. — 34) Goethes *Hermann und Dorothea*. Ins Lateinische übersetzt von *Benj. Gottl. Fischer*. Vom Oberl. Schröder für die *Schülerbibliothek*. (= III 190 A). — 35) Hottinger, *Elsafs-Lothringen*. Vom Verf. für die *Schülerbibliothek*. (= I 233 D).

Allen genannten Gebern wird hier im Namen der Anstalt verbindlichst Dank gesagt.

Aus den etatsmäßigen Mitteln wurden angeschafft:

A. Für die Lehrerbibliothek.

- I. 1) Leipziger Studien VI 1. 2. — 2) Zeitschr. für das Gymnasialwesen XXXVII 1883. — 3) Zeitschr. für die österreichischen Gymnasien XXXIV 1883. — 4) Wiener Studien V 1. 2. — 5) Philologus XLII nebst Suppl. IV 4. 5 und Philol.-Anzeiger XIII und Suppl. 1. 2. — 6) Rhein. Museum XXXVIII. — 7) Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Bd. 127 und 128 nebst Suppl. XIII 2. 3. — 8) Hermes XVIII. — 9) Mnemosyne, Nov. ser. XI. — 10) Revue de philologie VII. — 11) Bursians Jahresberichte nebst Beilagen X (1883). — 12) Philolog. Rundschau III. — 13) Philolog. Untersuchungen. Heft 6. — 14) Archäolog. Zeitung XLI 1—4. — 15) Mitteil. des archäolog. Instituts zu Athen VIII 1—3. — 16) Berliner Studien I 1. — 17) Fr. Blafs, Über die Ausspr. des Griech. 2. Aufl. — 18) Dissertationes Halenses V 2. — 19) Commentationes philol. Jenenses 1. 2. — 20) Briefwechsel zwischen Böckh u. K. Otfried Müller. — 21) Th. Bergk, Kl. philol. Schriften I. — 22) Glossarium mediae et infimae latinitatis cond. a *Du Cange*. Ed. nova a *Leopold Favre* I—II pars. 1. — 23) Rumpel, Lexicon *Pindaricum*. — 24) Th. Bergk, Griech. Litteraturgesch. II. — 25) Seberi index vocabulorum in Homero poematis. — 26) Euripidis fabulae. Ed. R. *Prinz*. I 3: Hecuba. — 27) Aristophanis *Ecclesiazusae*. Rec. A. v. *Velsen*. — 28) Thucydides ed. *van Herwerden*. V. — 29) Plato ed. *Schanz*. V 1. 2. VI 1. VII. VIII. — 30) Commentaria in Aristotelem graeca. II 1. IX. XI. XXIII 1. 2. — 31) Der Periplus des Erythräischen Meeres. Griech. und Deutsch von *B. Fabricius*. — 32) Claud. Ptolemaei geographia. Ed. *Carolus Müller* I 1 Paris. — 33) Plauti comediae. Ed. *Ritscheliana*. II 2—4. — 34) H. Merguet, Lexicon zu *Ciceros Reden* IV 1—22. — 35) Livius Iterum ed. *Madvig et Ussing*. I 1 II 2. — 36) Th. Birt, Das antike Buchwesen. — 37) Corpus inscriptionum Atticarum II 2. — 38) Sammlung der griech. Dialekt-Inschr. Herausgegeben von *H. Collitz*. Lfg. 1. 2. — 39) Corpus inscriptionum Latinarum VI 2. VIII 1. 2. IX. X 1. 2. — 40) Annali dell' Istituto archeol. mit Bulletin und Monumenti. Jahrgänge 1881 u. 1882. — 41) Aul. Gellii *Noctium Atticarum libri XX*. Ex rec. *Mart Hertz*. I.
- II. 1) Petermanns Mitteil. nebst Ergänzungsheft 71—73. Gotha 1883. — 2) Mitteil. aus der histor. Litteratur XI. — 3) Historische Zeitschrift von *H. von Sybel* 1883, Bd. 49. 50. — 4) *H. Prutz*, Kulturgesch. der Kreuzzüge. — 5) Monumenta Germaniae histor. *Scriptor.* XLV fol. *Auct.* V 2. VI 1. 2. *Leg.* V 2 fol. sect. II. *Poetar.* II 1. *Epistul.* saec. XIII. Vol. I. *Script. qui sernae. ling. usi sunt* IV 1. — 6) *H. v. Treitschke*, Deutsche Geschichte im 19. Jahrh. II. — 7) Gesch. der europ. Staaten XLIV 2 u. XLV 1. *F. Dahn* und *Alfred Dove*, Deutsche Gesch. I 1 u. VI 1. — 8) Regesta pontificum Roman. Ed. *Ph. Jaffé*. *Editio secund.* Heft 5. u. 6 (für die *Köpke'sche Bibl.*). — 9) Zeitschrift für preussische Geschichte und Landeskunde XX. — 10) Publikationen aus preufs. Staatsarchiven XVI—XVIII. — 11) Politische Correspondenz Friedrichs des Grossen X. XI.
- III. 1. Realencyclopädie für protest. Theol. und Kirche. 2. Aufl. Lfg. 109—120. — 2) Theolog. Litteraturzeitung VIII. — 3) *Riehm*, Handwörterb. des bibl. Altertums Lfg. 18. — 4) Corpus script. eccles. latin. III 2. 3. VII. — 5) *Wellhausen*, Geschichte Israels 1 (*Prolegomena*) 2. Aufl. — 6) Corpus reformatorum LIV. LV. — 7) *Luthers Werke*, Krit. Gesamtausgabe. I. — 8) Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung 1883. — 9) Pädagog. Archiv XXV. — 10) *Schmid*, Realencyclopädie des ges. Unterrichts- und Erziehungswesens. 2. Aufl. V 3 VI 1. — 11) Verhandlungen der Direktoren Versammlungen XIV. XV. XVI. — 12) *Zeller*, Geschichte der Philosophie der Griechen. 3. Aufl. Schluss.
- IV. 1) *Kuhns* Zeitschr. für vergl. Sprachforsch. XXVII 1—3. — 2) *Grimms* deutsches Wörterbuch. IV 1. Abteil. 2. Hälfte 5. Lfg. VI 11. 12. VII 4. — 3) *H. Berghaus*, Sprachschatz der Sassen. Lfg. 20. 21. — 4) *Haupts* Zeitschr. für deutsche Altertumskunde nebst Anzeiger. Jahrg. 1883. (XXVII u. IX.) — 5) *Germania* XXVIII. — 6) Zeitschrift für deutsche Philologie XV. — 7) Jahresbericht über die Erscheinungen auf dem Gebiete der german. Philol. IV. — 8) Quellen und Forschungen. Lfg. 31. — 9) Die ahd. Glossen. II. Bearb. von *El. Steinmeyer*. — 10) *Otfrieds* Evangelienbuch. Herausgeg.

von *Piepe*. II 1. 2. Glossar. — 11) Herder. Herausgeg. von *B. Suphan*. VI. — 12) Goethe-Jahrbuch IV. — 13) *F. Bobertag*, Gesch. des *Romans* I 2. b.

V. 1) Allgem. Encyclopädie der Wissenschaften von *Ersch und Gruber*. Neue Reihe von *Aug. Leskien*. I. Section Lfrg. 98. 99. II. Section Lfrg. 32-34. — 2) *C. Bursian*, Gesch. der *klass. Philologie in Deutschland*. — Fortschritte der Physik XXXVI Schlufs. — 3) *Gu. Kramer*, *Aug. Herm. Francke*. 1. 2. — 4) *C. Krause*, *Helius Eobanus Hessus*. 1. 2. — 5) Publikationen des Litt. Vereins in Stuttgart. (Tübingen) No. 158-162. — 6) Abhandlungen der Kgl. Preufs. Akademie der Wissenschaften. 1880 u. 1881. — 7) Sitzungsberichte der Akad. Jahrg. 1883. — 8) *Zarnckes Litt. Centralbl.* 1883. — 9) Deutsche Literaturzeitung IV 1883. — 10) Göttingische gelehrte Anzeigen nebst Nachrichten 1883. — 11) *Revue critique* 1883. — 12) *Annalen für Physik und Chemie* nebst Beiblättern 1883. — 13) *Grunerts Archiv der Mathem. und Physik*. Bd. 69. 70. — 14) *Crelles Journal für reine und angewandte Mathematik*. Bd. 94. 95.

#### B. Für die Schülerbibliothek.

I 8 A. *Franz*, *Der Ratgeber bei der Wahl des Berufes*. — I 16<sup>a-e</sup>. *Georg Weber*, *Allgemeine Weltgeschichte*. 2. Aufl. Bd. 1-5. — I 17<sup>b</sup>. *L. von Ranke*, *Weltgeschichte* IV. — I 22. *W. Oncken*, *Allgemeine Geschichte* in Einzeldarstellungen. Lfrg. 63-80. — I 100 *Eb<sup>a</sup>*. *H. Schiller*, *Geschichte der römischen Kaiserzeit* I 1. 2. — I 102 *B. Ludwig Lindenschmit*, *Tracht und Bewaffnung des römischen Heeres während der Kaiserzeit*. — I 113 *H<sup>b</sup>*. *Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit*. — I 123. *G. Kaufmann*, *Deutsche Geschichte bis auf Karl den Großen*. — I 166 *B. Der Bär*. *Illustr. Berl. Chronik* IX. — I 215. *Berlinische Chronik*. Lfrg. 21. — I 358. *Gu. Plitt* und *C. F. Petersen*, *Martin Luthers Leben*. — I 359. *Jul. Köstlin*, *Luthers Leben*. 2. Aufl. — I 359 *C. Jul. Pasig*, *Luther in seinen Mußestunden*. — I 405<sup>aβ</sup>. *J. Jung*, *Leben und Sitten der Römer*.

II 33 *B<sup>a</sup>*. *Moritz Willkomm*, *Die pyrenäische Halbinsel*. — II 42 *B<sup>c</sup>*. *Deutsches Land und Volk*. VI: *J. W. Otto Richter*, *Bilder aus dem westl. Mittelddeutschland*, *Desgl.* VII: II 42 *B<sup>c</sup>*. *H. Gebauer*, *Bilder aus dem sächsischen Berglande, der Oberlausitz und den Ebenen an der Elbe, Elster und Saale* und VIII. *K. Burmann*, *Bilder aus Schlesien und Posen und der Ebene von der Oder bis zur Weichsel*. — II 78<sup>a</sup>. *Meyer von Waldeck*, *Ruffland* 1. — II 106 *C*. *R. Hartmann*, *Abessinien* etc. — II 113 *Bc*. *H. Klein*, *Allgemeine Witterungskunde*. — II 114<sup>a</sup>. *C. Ochsenius*, *Chile. Land u. Leute*. — II 125 *C<sup>a-d</sup>*. *K. Em. Jung*, *der Weltteil Australien* 1. 2. — II 133 *O*. *E. Taschenberg*, *Die Insekten nach ihrem Schaden und Nutzen*. — II 133 *P*. *Otto Taschenberg*, *Die Verwandlungen der Tiere*. — II 140 *B. E. Becker*, *Die Sonne und die Planeten*. — II 140 *C*. *Paul Lehmann*, *Die Erde und der Mond*. — II 141 *Ab*. *C. F. W. Peters*, *Die Fixsterne*. — II 143 *A. E. Gerland*, *Licht und Wärme*.

III 45 *C*. *W. A. Detto*, *Horaz und seine Zeit*. — III 108 *A<sup>c</sup>*. *Dichtungen von Martin Luther*. — III 120 *A<sup>a-γ</sup>*. *Chr. Ew. v. Kleist*, *Werke*. Herausgeg. von *A. Sauer*. — III 511. *W. Scherer*, *Gesch. der deutschen Literatur*. (Schlufs). — III 511 *C*. *J. W. Schäfer*, *Gesch. der deutschen Literatur* des 18. Jahrh. 2. Aufl. von *Franz Muncker*. — III 537 *A<sup>a</sup>*. *Alfr. Klaar*, *das moderne Drama* 1. — III 543<sup>aβ</sup>. *Alwin Schulz*, *Kunst und Kunstgeschichte*.

Für die naturgeschichtliche Sammlung sind durch Geschenk: Vom Ober-Sekundaner *Pupke* eine kleine Algensammlung, von mehreren Ober-Tertianern einzelne Mineralien und Versteinerungen, vom Unter-Tertianer *Prümm* eine kleine Conchyliensammlung und eine Käfersammlung, vom Unter-Tertianer *Grosse* ein Buchfinkennest hinzugekommen; ferner durch Ankauf aus dem Nachlasse des verstorbenen Herrn *Dr. Stein* eine mit mehrfachen Dubletten versehene Sammlung von Reptilien, Amphibien, Fischen, Arthropoden und Mollusken.

Für die physikalische Sammlung wurden angeschafft: eine kleine electriche Eisenbahn, ein Sciopticon; außerdem verschiedene Nebenapparate und Verbesserungen an älteren Instrumenten.

## IV. Die öffentliche Prüfung

wird Freitag, den 4. April, vormittags von 8 Uhr ab in folgender Ordnung gehalten werden:

### C h o r a l.

Ober-Prima:	Griechisch Heller.
Unter-Prima:	Deutsch Imelmann.
Ober-Sekunda:	Latein Schröder.
Unter-Sekunda Coet. II:	Geschichte Matthäi.
Unter-Sekunda Coet. I:	Physik Seebeck.
Ober-Tertia Coet. I:	Griechisch Stengel.
Ober-Tertia Coet. II:	Religion Scholz.
Unter-Tertia Coet. I:	Latein Schneider.
Unter-Tertia Coet. II:	Französisch Bodsch.
Quarta Coet. II:	Mathematik Schindler.
Quarta Coet. I:	Latein Dreinhöfer.
Quinta:	Rechnen Lehmann.
Sexta:	Latein Bartels.

### G e s a n g.

Deklamation und Verteilung der Prämien folgt der Prüfung der einzelnen Klassen.

Das Schuljahr wird mit der Verteilung der Zeugnisse Sonnabend den 5. April geschlossen und das Sommersemester Donnerstag den 17. April mit der Alumnatsprüfung eröffnet. Der Unterricht beginnt wieder Sonnabend den 19. April.

Dr. Schaper.

## IV. Die öffentliche Prüfung

den 4. April, vormittags von 8 Uhr ab in folgender Ordnung gehalten werden:

### C h o r a l.

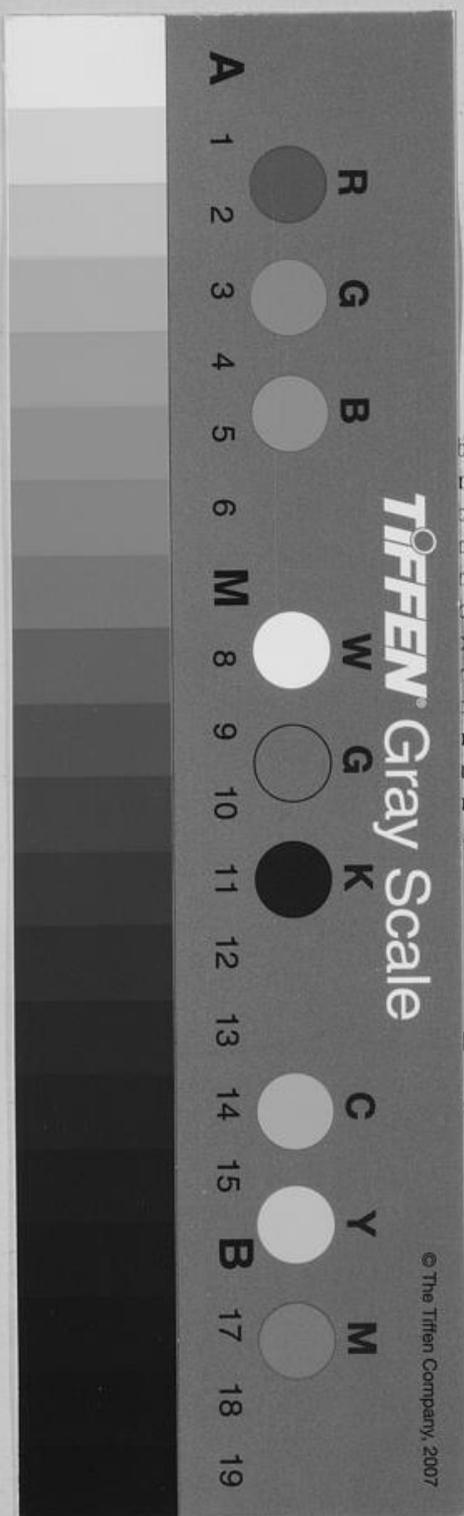
ber-Prima:	Griechisch Heller.
nter-Prima:	Deutsch Imelmann.
ber-Sekunda:	Latein Schröder.
nter-Sekunda Coet. II:	Geschichte Matthäi.
nter-Sekunda Coet. I:	Physik Seebeck.
ber-Tertia Coet. I:	Griechisch Stengel.
ber-Tertia Coet. II:	Religion Scholz.
nter-Tertia Coet. I:	Latein Schneider.
nter-Tertia Coet. II:	Französisch Bodsch.
arta Coet. II:	Mathematik Schindler.
arta Coet. I:	Latein Dreinhöfer.
uinta:	Rechnen Lehmann.
xta:	Latein Bartels.

### G e s a n g.

Verteilung der Prämien folgt der Prüfung der einzelnen Klassen.

hr wird mit der Verteilung der Zeugnisse Sonnabend den 5. April Sommersemester Donnerstag den 17. April mit der Alumnatsprüfung icht beginnt wieder Sonnabend den 19. April.

Dr. Schaper.



## Verteilung

Lehrer	Ordinariat	O. I.	U. I.	
Director Dr. Schaper	O. I.	8 Latein	2 Hor.	
Professor Schmidt	O. II.			8
Professor Dr. Planer	U. II a.	2 Franz.	2 Franz.	2
Professor Dr. Schindler		4 Math.	4 Math.	4
Professor Dr. Imelmann	U. I.	3 Deutsch	6 Griech. 3 Deutsch	
Professor Dr. Seebeck		2 Phys.	2 Phys.	2
Professor Dr. Heller		6 Griech.		
Professor Dr. Dondorff		3 Gesch.	3 Gesch.	3 G
Oberlehrer Prediger Scholz		2 Religion	2 Religion	2 R
Oberlehrer Dr. Ritter.		2 Hebräisch 6 Latein		2
Oberlehrer Dr. Schroeder	U. II b.			5 G
Oberlehrer Dr. Stengel	O. III a			2 I 2 D
Adjunct Bodsch	O. III b.	2 Englisch		
Adjunct Dr. Nausester	U. III b.			
Adjunct Dr. Matthäi	U. III a.			
Adjunct Dr. Dreinhöfer	IV a.			
Adjunct Schiel				
Adjunct (prov.) Dr. Gloël	IV b.			
Adjunct (prov.) Dr. Freier	V.			
Probekandidat Bartels	VI.			
Hilfslehrer Kandidat Wehle				
Probekandidat Sündermann				
Probekandidat Dr. Steig				
Technischer Lehrer Zellner, 1. Gesanglehrer		2 Turnen		
Elementarlehrer Lehmann, 2. Gesanglehrer				
Dr. Buchholz		2 Italien.		
1. Zeichenlehrer Seemann				
2. Zeichenlehrer Streit				

## Verteil

Lehrer	Ordinarius	O. I.	U.
Director Dr. Schaper	O. I.	8 Latein	2 Ho
Professor Dr. Planer	U. II a.	2 Franz.	2 Fra
Professor Dr. Schindler		4 Math.	4 Ma
Professor Dr. Imelmann	U. I.	3 Deutsch	6 Gri 3 Deu
Professor Dr. Seebeck		2 Phys.	2 Ph
Professor Dr. Heller	O. III a.	6 Griech.	
Professor Dr. Dondorff		3 Gesch.	3 Ges
Professor Prediger Scholz		2 Religion	2 Reli
Oberlehrer Dr. Ritter		2 Hebräisch 6 Lat	
Oberlehrer Dr. Schroeder	O. II.		
Oberlehrer Dr. Stengel	U. II. b.		
Oberlehrer Bodsch	O. III b.	2 Englisch	
Adjunct Dr. Schneider	U. III a.		
Adjunct Dr. Nausester	U. III b.		
Adjunct Dr. Matthäi	IV b.		
Adjunct Dr. Dreinhöfer	IV a.		
Adjunct Schiel			
Adjunct Bartels	VI.		
Adjunct (prov.) Dr. Gloël	V.		
Adjunct (prov.) Dr. Steig			
Hilfslehrer Kandidat Wehle			
Hilfslehrer Sündermann			
Probekandidat Dr. Kübler			
Probekandidat Dr. Koch			
Technischer Lehrer Zellner, 1. Gesanglehrer		2 Turnen	
Elementarlehrer Lehmann, 2. Gesanglehrer			
Dr. Buchholz		2 Ital.	
Stadtgerichtsrat a. D. Meineke		2 Jurist. Pro	
1. Zeichenlehrer Seemann			
2. Zeichenlehrer Streit			

## Verteilung der Stunden unter die Lehrer im Sommer 1883.

Lehrer	Ordinariat	O. I.	U. I.	O. II.	U. IIa.	U. IIb.	O. IIIa.	O. IIIb.	U. IIIa.	U. IIIb.	IV a.	IV b.	V.	VI.	Summa
Director Dr. Schaper	O. I.	8 Latein	2 Hor.												10
Professor Schmidt	O. II.			8 Latein	2 Vergil 3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.									16
Professor Dr. Planer	U. IIa.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	6 Latein 2 Franz.	2 Franz.									16
Professor Dr. Schindler		4 Math.	4 Math.	4 Math.							4 Math.	2 Geom.			18
Professor Dr. Imelmann	U. I.	3 Deutsch	6 Griech. 3 Deutsch			2 Homer		2 Ovid		2 Ovid					18
Professor Dr. Seebeck		2 Phys.	2 Phys.	2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.									18
Professor Dr. Heller		6 Griech.					7 Latein				5 Franz.				18
Professor Dr. Dondorff		3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.			3 Geogr. u. Gesch.	3 Geogr. u. Gesch.							15
Oberlehrer Prediger Scholz		2 Religion	2 Religion	2 Religion			2 Religion	2 Religion	2 Religion		2 Religion	2 Religion			16
Oberlehrer Dr. Ritter.		2 Hebräisch 6 Latein	2 Hebr.	2 Hebr.	2 Hebräisch 2 Religion	2 Religion				2 Religion					18
Oberlehrer Dr. Schroeder	U. IIb.		5 Griech.	2 Griech.	2 Deutsch	6 Latein 2 Deutsch							3 Geogr.		18
Oberlehrer Dr. Stengel	O. IIIa		2 Homer 2 Deutsch			2 Vergil	7 Griech. 2 Ovid							3 Geogr.	18
Adjunct Bodsch	O. IIIb.	2 Englisch			2 Englisch 7 Griech.			7 Latein							18
Adjunct Dr. Nausester	U. IIIb.						2 Deutsch			7 Latein 3 Gesch. u. Geogr.		2 Deutsch			14
Adjunct Dr. Matthäi	U. IIIa.							9 Latein 3 Gesch. u. Geogr.			2 Deutsch				14
Adjunct Dr. Dreinhöfer	IV a.							2 Deutsch			4 Gesch. u. Geogr. 9 Latein				15
Adjunct Schiel							3 Math. 2 Naturg.	3 Math. 2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.					14
Adjunct (prov.) Dr. Gloël	IV b.					5 Griech.						9 Latein			14
Adjunct (prov.) Dr. Freier	V.								7 Griech.				9 Latein		16
Probekandidat Bartels	VI.						2 Deutsch							3 Deutsch 9 Latein	14
Hilfslehrer Kandidat Wehle									3 Math.	3 Math.	2 Naturg.	2 Arithm. 2 Naturg.			12
Probekandidat Sündermann							2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.		5 Franz.	4 Franz.		17
Probekandidat Dr. Steig								7 Griech.		2 Deutsch 7 Griech.		4 Gesch. u. Geogr.	2 Deutsch		22
Technischer Lehrer Zellner, 1. Gesanglehrer		2 Turnen			6 Gesang 2 Turnen				2 Turnen		8 Schwimmen 2 Turnen		2 Turnen	2 Turnen	26
Elementarlehrer Lehmann, 2. Gesanglehrer										6 Gesang			2 Religion 2 Naturg.	3 Religion 4 Rechnen 2 Zeichn. 2 Schreib. 2 Naturg.	31
Dr. Buchholz		2 Italien.													2
1. Zeichenlehrer Seemann					2 Zeichnen						2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		8
2. Zeichenlehrer Streit					4 Planzeichnen										4

## Verteilung der Stunden unter die Lehrer im Winter 1883/84.

Lehrer	Ordinarius	O. I.	U. I.	O. II.	U. IIa.	U. IIb.	O. IIIa.	O. IIIb.	U. IIIa.	U. IIIb.	IVa.	IVb.	V.	VI.	Summa
Director Dr. Schaper	O. I.	8 Latein	2 Hor.												10
Professor Dr. Planer	U. IIa.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	6 Latein 2 Franz.	2 Franz.									16
Professor Dr. Schindler		4 Math.	4 Math.	4 Math.							4 Math.	2 Geom.			18
Professor Dr. Imelmann	U. I.	3 Deutsch	6 Griech. 3 Deutsch		2 Vergil 2 Homer		2 Ovid								18
Professor Dr. Seebeck		2 Phys.	2 Phys.	2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.									18
Professor Dr. Heller	O. IIIa.	6 Griech.		5 Griech.			7 Latein								18
Professor Dr. Dondorff		3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.			3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.							15
Professor Prediger Scholz		2 Religion	2 Religion	2 Religion			2 Religion	2 Religion							10
Oberlehrer Dr. Ritter		2 Hebräisch 6 Latein		2 Hebr.	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion				2 Religion					18
Oberlehrer Dr. Schroeder	O. II.			2 Homer 8 Latein	2 Deutsch	2 Deutsch						4 Gesch. u. Geogr.			18
Oberlehrer Dr. Stengel	U. IIb.			2 Deutsch		8 Latein	7 Griech.							1 Gesch.	18
Oberlehrer Bodsch	O. IIIb.	2 Englisch		2 Englisch	5 Griech.			9 Latein	2 Franz.	2 Franz.					22
Adjunct Dr. Schneider	U. IIIa.					7 Griech.			7 Latein						14
Adjunct Dr. Nausester	U. IIIb.						2 Deutsch	2 Deutsch	3 Gesch. u. Geogr. 7 Latein						14
Adjunct Dr. Matthäi	IV b.				3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.						9 Latein			15
Adjunct Dr. Dreinhöfer	IV a.								3 Gesch. u. Geogr.		4 Gesch. u. Geogr. 9 Latein				16
Adjunct Schiel							3 Math. 2 Naturg.	3 Math. 2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.					14
Adjunct Bartels	VI.					2 Deutsch							3 Geogr.	9 Latein	14
Adjunct (prov.) Dr. Gloël	V.												2 Deutsch 9 Latein	3 Deutsch	14
Adjunct (prov.) Dr. Steig							7 Griech.	7 Griech.							14
Hilfslehrer Kandidat Wehle									3 Math.	3 Math.	2 Naturg.	2 Arithm. 2 Naturg.			12
Hilfslehrer Sündermann							2 Franz.	2 Franz.			5 Franz.	5 Franz.	4 Franz.		18
Probekandidat Dr. Kübler									2 Ovid 2 Deutsch		2 Religion 2 Deutsch	2 Religion 2 Deutsch			12
Probekandidat Dr. Koch										2 Ovid 2 Deutsch 7 Latein				2 Geogr.	13
Technischer Lehrer Zellner, 1. Gesanglehrer		2 Turnen		6 Singen 2 Turnen				8 Schwimmen 2 Turnen			2 Turnen		2 Turnen	2 Turnen	26
Elementarlehrer Lehmann, 2. Gesanglehrer								6 Singen 2 Schreiben					2 Religion 4 Rechnen 2 Schreib. 2 Naturg.	3 Religion 2 Naturg. 4 Rechnen 2 Zeichen 2 Schreib.	31
Dr. Buchholz		2 Ital.													2
Stadtgerichtsrat a.D. Meineke		2 Jurist. Prop.													2
1. Zeichenlehrer Seemann										2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen			8
2. Zeichenlehrer Streit															4

ung der Stunden unter die Lehrer im Winter 1883/84.

I.	O. II.	U. IIa.	U. IIb.	O. IIIa.	O. IIIb.	U. IIIa.	U. IIIb.	IVa.	IVb.	V.	VI.	Summa
r.												10
nz.	2 Franz.	6 Latein 2 Franz.	2 Franz.									16
th.	4 Math.							4 Math.	2 Geom.			18
sch. tsch		2 Vergil 2 Homer		2 Ovid								18
ys	2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.									18
	5 Griech.			7 Latein								18
ch.	3 Gesch.			3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.							15
gion	2 Religion			2 Religion	2 Religion							10
ein	2 Hebr.	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion				2 Religion					18
	2 Homer 8 Latein	2 Deutsch 2 Deutsch	2 Deutsch						4 Gesch. u. Geogr.			18
	2 Deutsch		8 Latein	7 Griech.							1 Gesch.	18
	2 Englisch 5 Griech.				9 Latein	2 Franz.	2 Franz.					22
			7 Griech.			7 Latein						14
					2 Deutsch	2 Deutsch	3 Gesch. u. Geogr. 7 Latein					14
		3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.						9 Latein			15
						3 Gesch. u. Geogr.		4 Gesch. u. Geogr. 9 Latein				16
				3 Math. 2 Naturg.	3 Math. 2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.					14
				2 Deutsch						3 Geogr.	9 Latein	14
										2 Deutsch 9 Latein	3 Deutsch	14
						7 Griech.	7 Griech.					14
							3 Math.	3 Math.	2 Naturg.	2 Arithm. 2 Naturg.		12
				2 Franz.	2 Franz.				5 Franz.	5 Franz.	4 Franz.	18
						2 Ovid 2 Deutsch			2 Religion 2 Deutsch	2 Religion 2 Deutsch		12
							2 Ovid 2 Deutsch 7 Latein				2 Geogr.	13
	6 Singen				8 Schwimmen						26	
	2 Turnen				2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen	
					6 Singen						31	
					2 Schreiben				2 Religion 4 Rechnen 2 Schreib. 2 Naturg.		3 Religion 2 Naturg. 4 Rechnen 2 Zeichnen 2 Schreib.	
											2	
p.											2	
	2 Zeichnen						2Zeichnen		2Zeichnen		2Zeichnen	
	4 Planzeichnen										4	